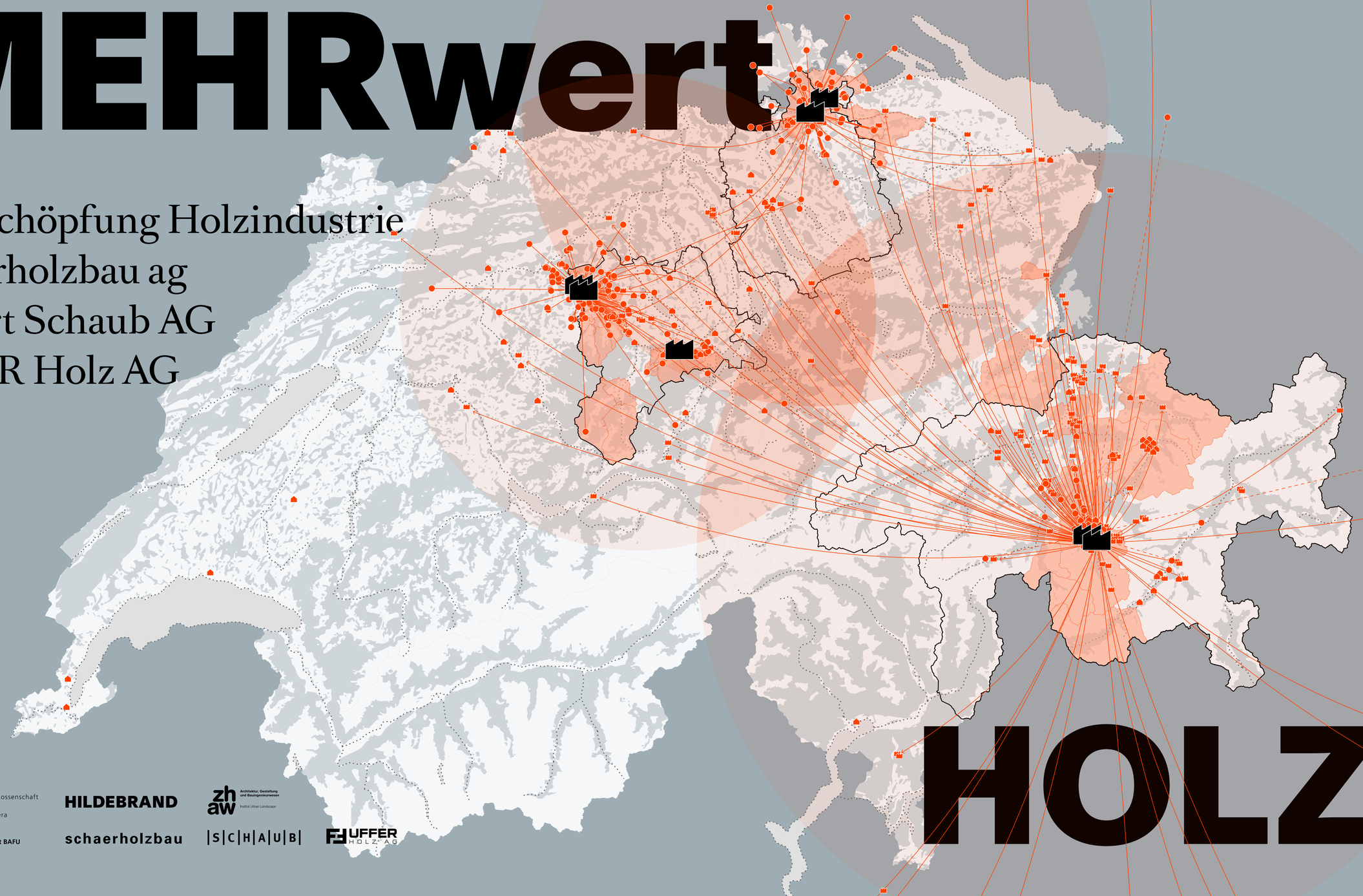
# MEHRwert



Wertschöpfung Holzindustrie
schaerholzbau ag
Robert Schaub AG
UFFER Holz AG

HOLZ

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

**Bundesamt für Umwelt BAFU**
Aktionsplan Holz

HILDEBRAND

schaerholzbau

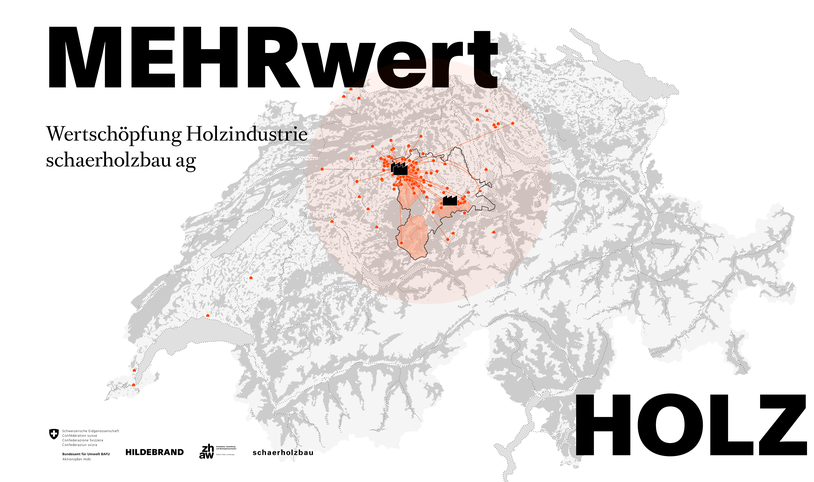
zhaw Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen
Institut Urban Landscape

|S|C|H|A|U|B|

UFFER HOLZ AG

# MEHRwert

Wertschöpfung Holzindustrie
schaerholzbau ag



HOLZ

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU
Ufficio federale dell'ambiente UFAM

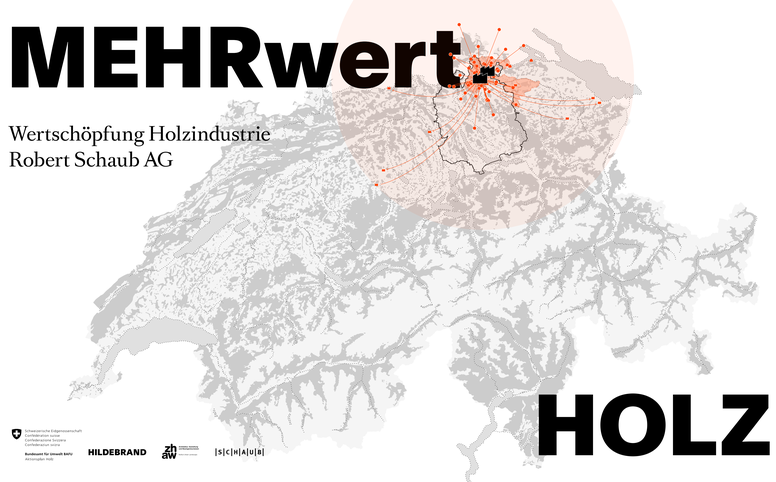
HILDEBRAND

zhaw

schaerholzbau

# MEHRwert

Wertschöpfung Holzindustrie
Robert Schaub AG



HOLZ

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU
Ufficio federale dell'ambiente UFAM

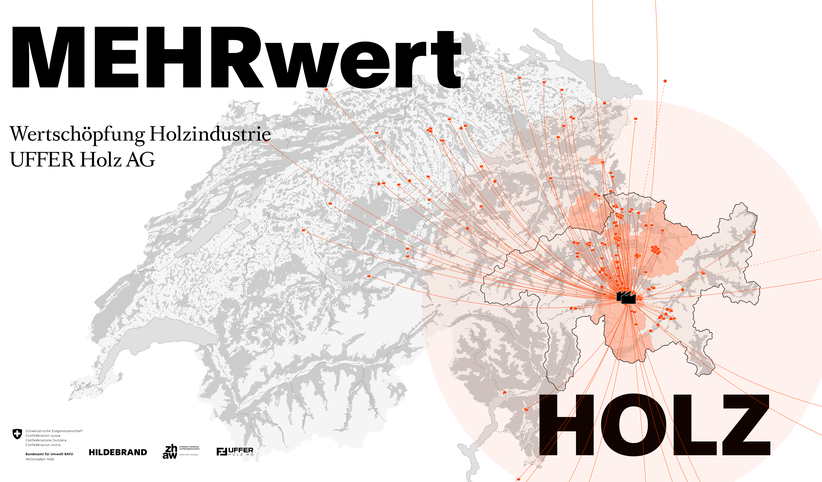
HILDEBRAND

zhaw

|S|C|H|A|U|B|

# MEHRwert

Wertschöpfung Holzindustrie
UFFER Holz AG



HOLZ

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU
Ufficio federale dell'ambiente UFAM

HILDEBRAND

zhaw

UFFER

# MEHRwert HOLZ – Wertschöpfung Holzindustrie

Die Studie «MEHRwert HOLZ – Wertschöpfung Holzindustrie» untersucht, wie lokal verankerte Holzbaufirmen zu regional aktiven Wertschöpfungsnetzwerken beitragen, indem sie wirtschaftliche, ökologische und soziokulturelle Mehrwerte schaffen. Dabei stärken sie die Nutzung von Schweizer Holz, unterstützen klimagerechtes Bauen und fördern eine resiliente, regional verankerte Baukultur.

Das Forschungsprojekt ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen dem Architektur- und Stadtplanungsbüro HILDEBRAND, der ZHAW Winterthur, Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen – Institut Urban Landscape sowie den Holzbauunternehmen schaerholzbau AG, Robert Schaub AG und UFFER Holz AG. Das Projekt wird vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) im Rahmen des Aktionsplans Holz unterstützt.

Die Untersuchung basiert auf einen Bottom-up-Ansatz und vergleicht drei unterschiedliche Fallbeispiele Schweizer Holzbauindustrien aus verschiedenen Kantonen. In jedem Fallbeispiel wurden Aspekte wie Unternehmensstruktur, Mitarbeiterprofile, regionale Forstwirtschaft, Produktionsstandorte, Ressourcennutzung, Energieverbrauch und Lieferabhängigkeiten untersucht. Ziel der Analyse ist es, zugrunde liegende Muster und Dynamiken innerhalb regionaler Wertschöpfungsketten zu identifizieren und Modelle aufzuzeigen, die die Entwicklung ähnlicher Industrien in anderen geografischen Kontexten inspirieren können.

HILDEBRAND zhaw Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen Institut Urban Landscape

schaerholzbau |S|C|H|A|U|B| UFFER HOLZ AG

**Einleitung**
**Index**


**1 Holzbaubetriebe**

1.1 Unternehmen
1.2 Eckdaten
A Anzahl Mitarbeitende pro Arbeitsbereich im Vergleich
1.3 Stakeholders

**2 Kontext**

2.1 Wald Schweiz
2.2 Wald Kantone
2.3 Waldeigentum
2.4 Waldbewirtschaftung Kantone

**3 Werkplätze**

3.1 Standorte
3.2 Schwarzplan
3.3 Ortho
3.4 Impressionen
3.5 Parzellengrösse
B Parzellengrössen im Vergleich

**4 Wertschöpfung**

C Holzernte und Nutzung Schweiz
4.1 Holzernte und Nutzung Kantone
D Holzernte und Nutzung pro Kanton im Vergleich
4.2 Rundholzbeschaffung
4.3 Bedarf Waldfläche
E Bedarf Waldfläche im Vergleich
4.4 Einschnitt nach Holzarten
4.5 Sägewerk
F Einschnittsvolumen Sägewerke im Vergleich
4.6 Weiterverarbeitung von Rundholz
4.7 Produktion
4.8 Zulieferer: Sortimente nach Lieferanten
G Zulieferer Halbfabrikate im Vergleich

**5 Energie**

5.1 Energieverbrauch und -erzeugung
H Energieverbrauch und -erzeugung im Vergleich
5.2 Energieversorgung Werkplätze

**6 Netzwerke**

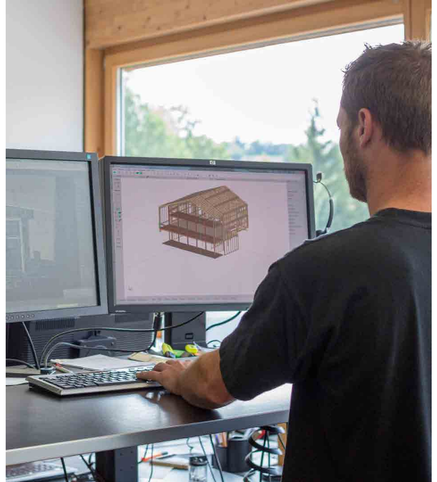
6.1 Situation Bauwerke
I Übersicht Situation Bauwerke
6.2 Wohnorte Beschäftigte
J Übersicht Wohnorte Beschäftigte
6.3 Wald- und Holzwirtschaft
K Übersicht Wald- und Holzwirtschaft
6.4 Wertschöpfungsnetzwerke
L Übersicht Wertschöpfungsnetzwerk
M Übersicht Datenmatrix


**Fazit**
**Impressum**

# 1 Holzbaubetriebe

# Unternehmen

Die schaerholzbau ag ist ein Familienunternehmen in fünfter Generation mit Standorten in Altbüron, Malters und Grossdietwil im Kanton Luzern, das sich auf den Holzbau spezialisiert hat. Das Unternehmen deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab – von den lokalen Wäldern über das Sägen, Trocknen und Verarbeiten bis hin zur Montage kompletter Holzbauten. Durch die Nutzung von Holz aus regionalen Wäldern reduziert die schaerholzbau ag die Transportwege und stärkt die lokale Holzwirtschaft. Das breite Angebot umfasst Holzbau, Innenausbau, Massivholzparkett und Klimatechnik – alles geplant und individuell gefertigt von eigenen Planern und Spezialisten.

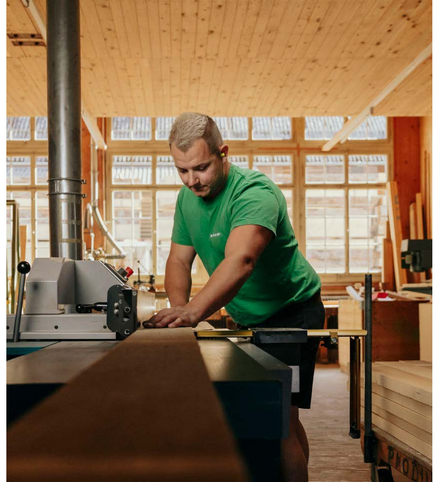






# Unternehmen

Die Robert Schaub AG mit Sitz in Andelfingen (ZH) ist ein Familienunternehmen in fünfter Generation, dessen Wurzeln bis ins Jahr 1862 zurückreichen. Das Unternehmen betreibt ein eigenes Sägewerk, in dem Schweizer Rundholz zu Schnittholz, Bauelementen und individuellen Holzteilen verarbeitet wird. Die Tätigkeiten decken die gesamte Wertschöpfungskette ab – von der Holzbeschaffung und Trocknung über die Vorfertigung bis hin zur Montage auf der Baustelle. 1996 übernahm das Unternehmen zudem den familiengeführten Betrieb Günthardt im nahegelegenen Truttikon, der sich auf Dächer und Gebäudehüllen spezialisiert hat.







# Unternehmen

Die UFFER Holz AG und die Resurses SA gehören zur UFFER GRUPPE mit Sitz in Savognin (GR). Die Ursprünge der Unternehmensfamilie gehen bis ins Jahr 1902 zurück, als Walter Uffer im Dorf Savognin ein Baugeschäft gründete. Über Generationen entwickelte sich das Unternehmen von einer Zimmerei und Schreinerei zu einem modernen Holzunternehmen, das traditionelles Handwerk mit modernster Maschinentechnologie verbindet. Die Resurses SA verarbeitet seit Dezember 2022 regionales Rundholz in einem hochmodernen Sägewerk zu hochwertigen Holzprodukten. Ergänzt wird das Angebot durch das modulare Uffer-Produkt QUADRIN, das flexible, effiziente und nachhaltige Bauweisen ermöglicht. Im Fokus aller Unternehmen stehen die Nutzung regionaler Holzressourcen und ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Material.
Die UFFER Holz AG wird heute in vierter Generation geführt.



# Eckdaten




## schaerholzbau ag

Werkplatz Malters (WM)

Sägewerk
Stegmättli 4, 6102 Malters
Beschäftigte: 12
Werkplatzareal: 14'350 m²

Werkplatz Altbüron (WA)

Planung und Holzbau
Kreuzmatte 1, 6147 Altbüron
Beschäftigte: 103
Werkplatzareal: 8'700 m²

Werkplatz Grossdietwil (WG)

Schreinerei
Mühleweg 2, 6146 Grossdietwil
Beschäftigte: 25
Werkplatzareal: 6'470 m²

Total Beschäftigte: 140
Total Arealfläche: 29'520 m²





# Eckdaten




## Robert Schaub AG (RS)

Planung, Holzbau und Sägewerk
Bollenstr. 7, 8450 Andelfingen
Beschäftigte: 61
Werkplatzareal: 24'170 m²

Total Beschäftigte: 69
Total Arealfläche: 30'545 m²

## Heinz Günthardt AG (HG)

Dach und Fassade
Unterdorfstr. 11, 8467 Truttikon
Beschäftigte: 8
Werkplatzareal: 6'375 m²





# Eckdaten




## UFFER Holz AG (UFF)

Planung und Holzbau
Veia Padnal 1, 7460 Savognin
Beschäftigte: 25
Werkplatzareal: 12'000 m²

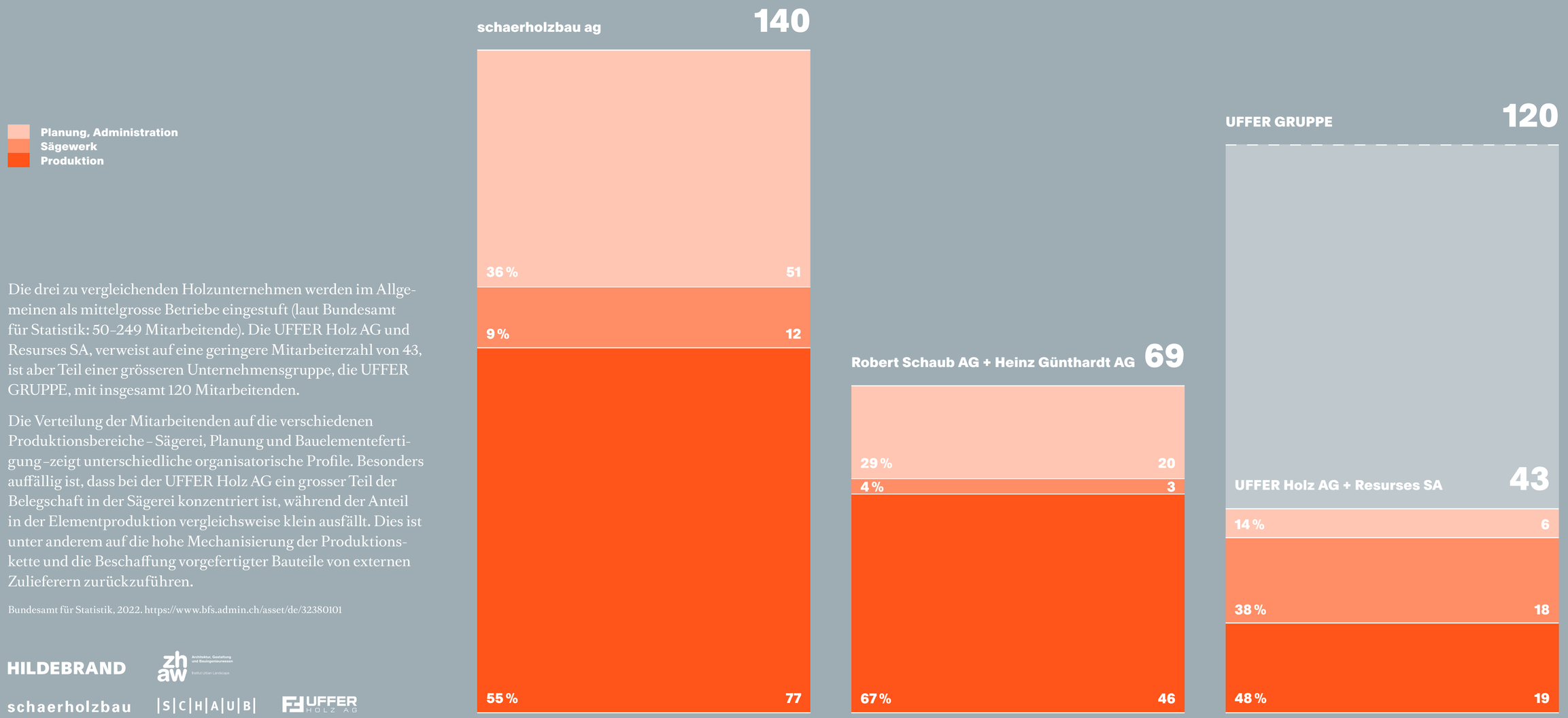
Total Beschäftigte: 43
Total Arealfläche: 28'500 m²

## Resurses SA (RES)

Sägewerk
Gravas 6, 7453 Tinizong
Beschäftigte: 18
Werkplatzareal: 16'500 m²

Die UFFER Holz AG und Resurses SA mit einer Mitarbeiterzahl von 43 sind Teil einer grösseren Unternehmensgruppe, die UFFER GRUPPE, mit insgesamt 120 Mitarbeitenden.

# Anzahl Mitarbeitende pro Arbeitsbereich im Vergleich




Die drei zu vergleichenden Holzunternehmen werden im Allgemeinen als mittelgrosse Betriebe eingestuft (laut Bundesamt für Statistik: 50–249 Mitarbeitende). Die UFFER Holz AG und Resurses SA, verweist auf eine geringere Mitarbeiterzahl von 43, ist aber Teil einer grösseren Unternehmensgruppe, die UFFER GRUPPE, mit insgesamt 120 Mitarbeitenden.

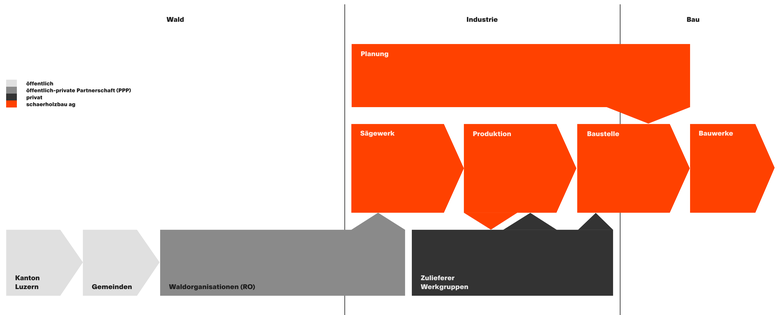
Die Verteilung der Mitarbeitenden auf die verschiedenen Produktionsbereiche – Sägerei, Planung und Bauelementefertigung – zeigt unterschiedliche organisatorische Profile. Besonders auffällig ist, dass bei der UFFER Holz AG ein grosser Teil der Belegschaft in der Sägerei konzentriert ist, während der Anteil in der Elementproduktion vergleichsweise klein ausfällt. Dies ist unter anderem auf die hohe Mechanisierung der Produktionskette und die Beschaffung vorgefertigter Bauteile von externen Zulieferern zurückzuführen.

Bundesamt für Statistik, 2022. https://www.bfs.admin.ch/asset/de/32380101

HILDEBRAND zhaw Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen Institut Urban Landscape

schaerholzbau |S|C|H|A|U|B| UFFER HOLZ AG

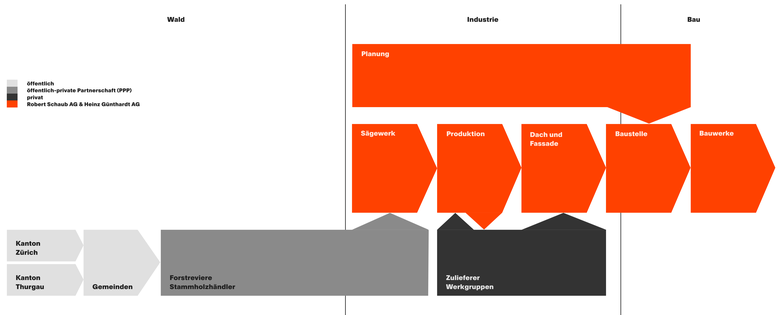
# Stakeholders




HILDEBRAND schaerholzbau



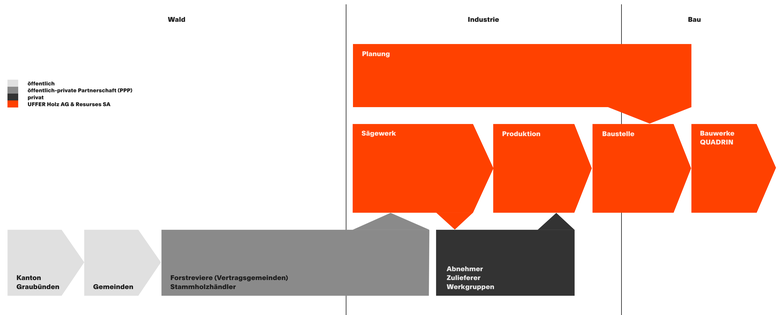
# Stakeholders




HILDEBRAND |S|C|H|A|U|B|



# Stakeholders



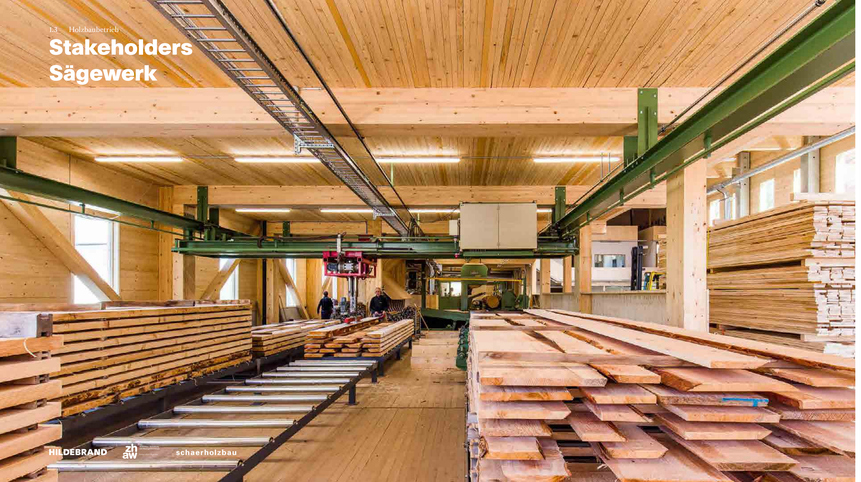

HILDEBRAND UFFER


1.3 Holzbaubetrieb
Stakeholders
Waldbewirtschaftung
HILDEBRAND
zh
GW
schaerholzbau


1.3 Holzbaubetrieb
Stakeholders
Waldbewirtschaftung
HILDEBRAND
zh
GW
|s|c|h|a|u|b|


1.3 Holzbaubetrieb
Stakeholders
Waldbewirtschaftung
HILDEBRAND
zh
GW
FLUPFER

# Stakeholders Sägewerk





1.3 Holzbaubetrieb

Stakeholders Sägewerk



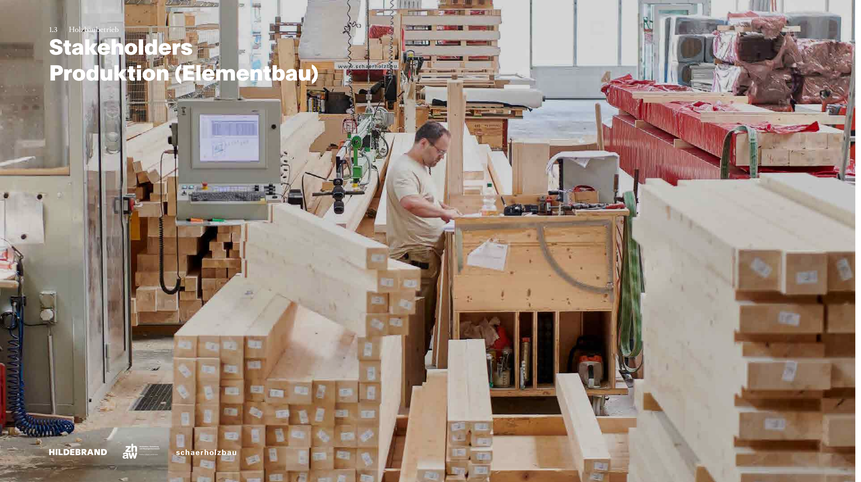


1.3 Holzbaubetrieb

Stakeholders Sägewerk



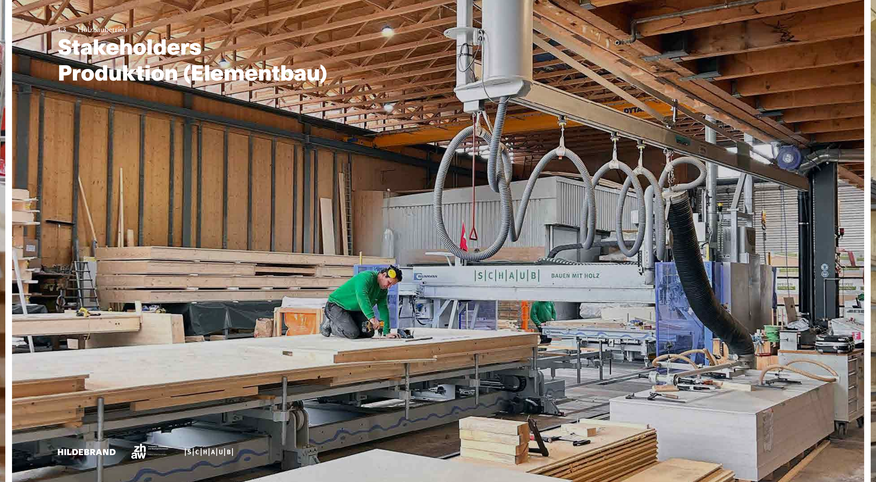
# Stakeholders Produktion (Elementbau)



HILDEBRAND ZHAW schaerholzbau



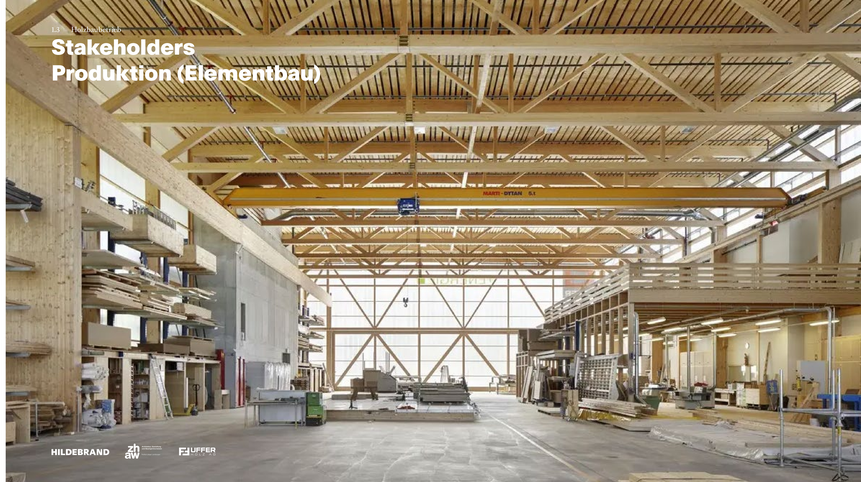
# Stakeholders Produktion (Elementbau)




HILDEBRAND ZHAW |S|C|H|A|U|B|



# Stakeholders Produktion (Elementbau)



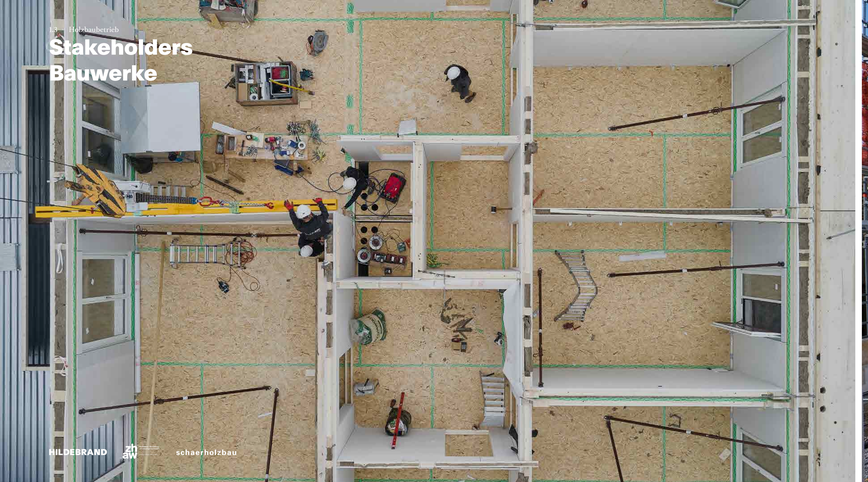
HILDEBRAND ZHAW LUFFER


1.3 Holzbaubetrieb
Stakeholders
Schreinerei
HILDEBRAND
schaerholzbau


1.3 Holzbaubetrieb
Stakeholders
Produktion (Zimmerei)
HILDEBRAND
|S|C|H|A|U|E|


1.3 Holzbaubetrieb
Stakeholders
Lagerhalle
UFFER
HILDEBRAND
UFFER

# Stakeholders Bauwerke







# Stakeholders Bauwerke







# Stakeholders Bauwerke



# 2 Kontext

2.1 Kontext

# Wald Schweiz

0 | 25 | 50 km




Waldfläche (13'000 km²)

**WM schaerholzbau ag – Werkplatz Malters**
**WA schaerholzbau ag – Werkplatz Altbüron**
**WG schaerholzbau ag – Werkplatz Grossdietwil**

## 31 % der Schweiz ist mit Wald bedeckt.

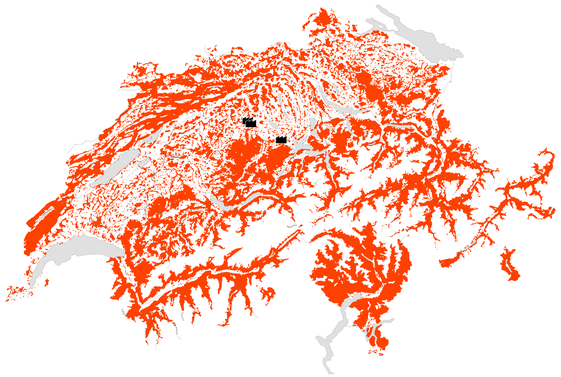
Der Schweizer Wald nimmt rund 31 % der Landesfläche ein, was etwa 1.27 Millionen Hektar entspricht. Etwa 71 % der Waldflächen sind öffentlich, während 29 % in Privatbesitz liegen. Fast die Hälfte des Waldes, rund 600'000 Hektar, wird als Schutzwald geführt und erfüllt damit wichtige Aufgaben wie Lawinenschutz, Erosionskontrolle und Klimastabilisierung.

Der Holzvorrat des Schweizer Waldes beträgt 420 Millionen Kubikmeter, wovon 68 % Nadelholz und 32 % Laubholz ausmachen. Der jährliche Holzzuwachs liegt bei 10.6 Millionen Kubikmetern, während die Holzernte im Jahr 2023 4.9 Millionen Kubikmeter betrug, was eine nachhaltige Nutzung sicherstellt.

WaldSchweiz, 2024. https://www.waldschweiz.ch

BAFU admin, 2025. Zahlen und Fakten zu Wald und Holz. https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/wald/fakten-zu-wald-und-holz.html

HILDEBRAND zhaw schaerholzbau



2.1 Kontext

# Wald Schweiz

0 | 25 | 50 km




Waldfläche (13'000 km²)

**RS Robert Schuoh AG**
**HG Heinz Günthardt AG**

## 31 % der Schweiz ist mit Wald bedeckt.

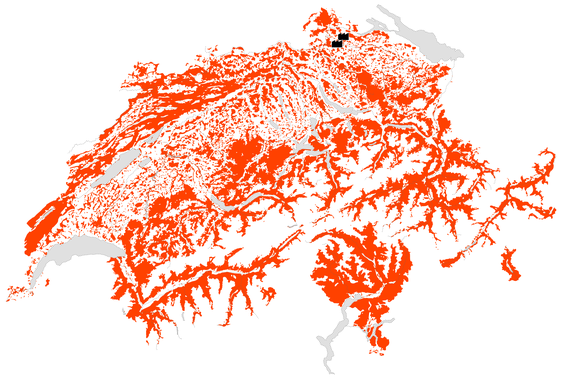
Der Schweizer Wald nimmt rund 31 % der Landesfläche ein, was etwa 1.27 Millionen Hektar entspricht. Etwa 71 % der Waldflächen sind öffentlich, während 29 % in Privatbesitz liegen. Fast die Hälfte des Waldes, rund 600'000 Hektar, wird als Schutzwald geführt und erfüllt damit wichtige Aufgaben wie Lawinenschutz, Erosionskontrolle und Klimastabilisierung.

Der Holzvorrat des Schweizer Waldes beträgt 420 Millionen Kubikmeter, wovon 68 % Nadelholz und 32 % Laubholz ausmachen. Der jährliche Holzzuwachs liegt bei 10.6 Millionen Kubikmetern, während die Holzernte im Jahr 2023 4.9 Millionen Kubikmeter betrug, was eine nachhaltige Nutzung sicherstellt.

WaldSchweiz, 2024. https://www.waldschweiz.ch

BAFU admin, 2025. Zahlen und Fakten zu Wald und Holz. https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/wald/fakten-zu-wald-und-holz.html

HILDEBRAND zhaw |S|C|H|A|U|B|



2.1 Kontext

# Wald Schweiz

0 | 25 | 50 km




Waldfläche (13'000 km²)

**UFF UFFER Holz AG**
**RES Reuenes SA**

## 31 % der Schweiz ist mit Wald bedeckt.

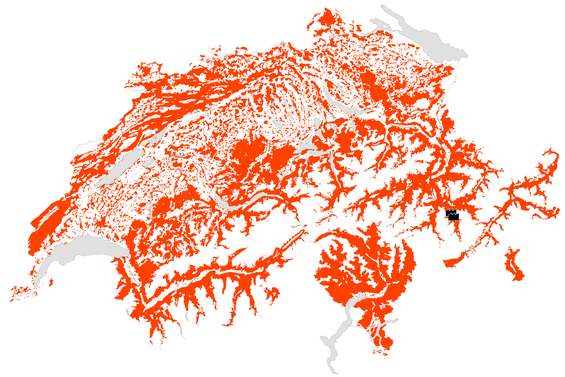
Der Schweizer Wald nimmt rund 31 % der Landesfläche ein, was etwa 1.27 Millionen Hektar entspricht. Etwa 71 % der Waldflächen sind öffentlich, während 29 % in Privatbesitz liegen. Fast die Hälfte des Waldes, rund 600'000 Hektar, wird als Schutzwald geführt und erfüllt damit wichtige Aufgaben wie Lawinenschutz, Erosionskontrolle und Klimastabilisierung.

Der Holzvorrat des Schweizer Waldes beträgt 420 Millionen Kubikmeter, wovon 68 % Nadelholz und 32 % Laubholz ausmachen. Der jährliche Holzzuwachs liegt bei 10.6 Millionen Kubikmetern, während die Holzernte im Jahr 2023 4.9 Millionen Kubikmeter betrug, was eine nachhaltige Nutzung sicherstellt.

WaldSchweiz, 2024. https://www.waldschweiz.ch

BAFU admin, 2025. Zahlen und Fakten zu Wald und Holz. https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/wald/fakten-zu-wald-und-holz.html

HILDEBRAND zhaw UFFER



Wald Kanton Luzern

|0 |5 |10 km

🟧 **Waldfläche (400 km^2)**

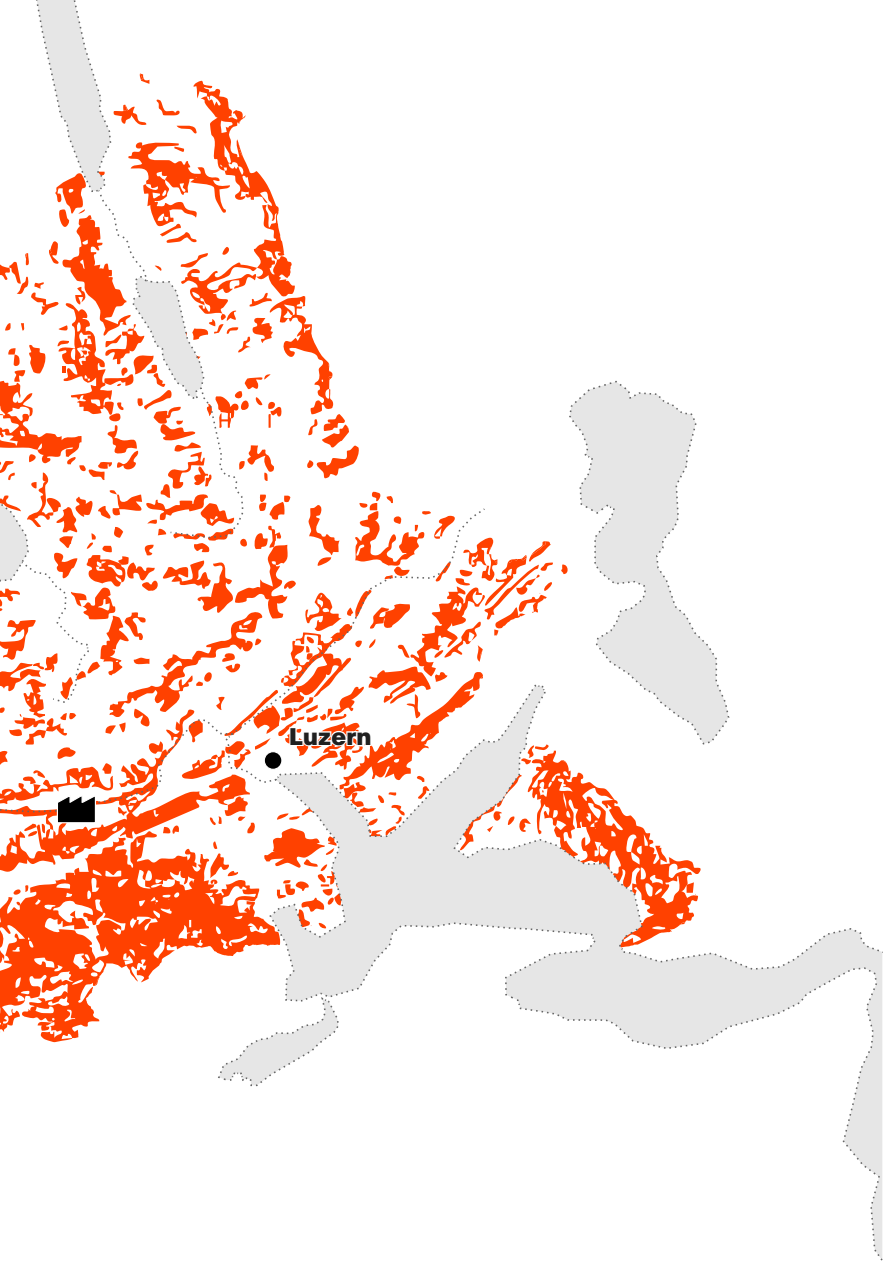
Im Kanton Luzern sind 26 % der Fläche mit Wald bedeckt.

40’000 Hektaren, 12’000 Eigentümer und 30’000 Parzellen: Diese Zahlen zeichnen ein eindrucksvolles Bild der Strukturen im Luzerner Wald und verdeutlichen zugleich die enormen Herausforderungen, die bei der effizienteren und verlässlicheren Organisation der Waldwirtschaft und Holzbringung bewältigt werden müssen. Der durchschnittliche Holzvorrat im Kanton Luzern beträgt laut kantonalen Quellen etwa 400 m^3/ha.

Wald Luzern, 2024. https://www.waldluzern.ch/



HILDEBRAND
zh aw Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen
Institut Urban Landscape
schaerholzbau



Wald Kanton Zürich

0 **5** **10 km**

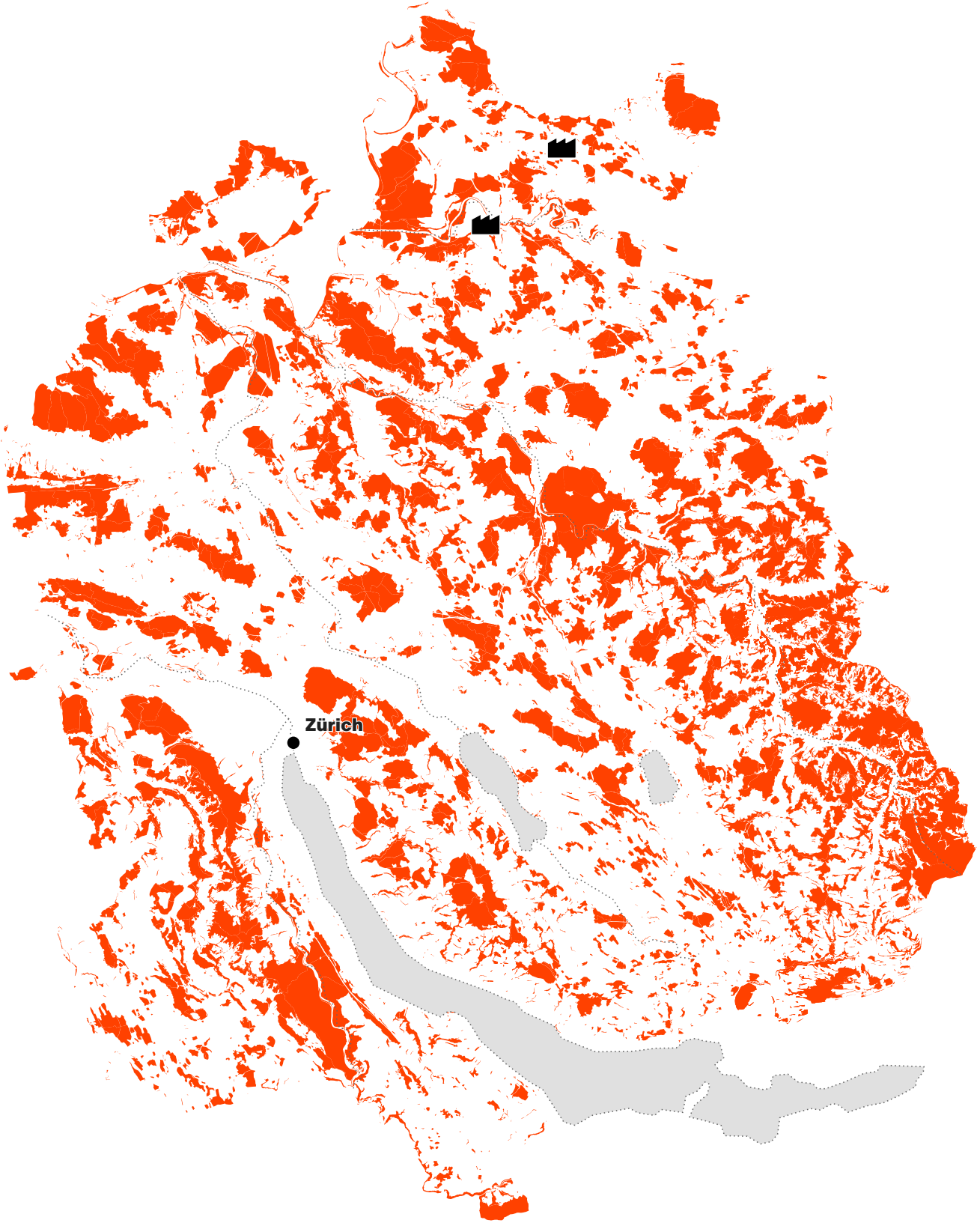
🟥 **Waldfläche (502 km^2)**

Im Kanton Zürich sind 29 % der Fläche mit Wald bedeckt.

Im Kanton Zürich erstreckt sich der Wald über rund 50’000 Hektaren – das entspricht etwa einem Drittel der Kantonsfläche. Die Eigentumsstruktur ist stark fragmentiert: Gut die Hälfte der Waldfläche gehört Bund, Kanton, Gemeinden oder Korporationen, die andere Hälfte liegt bei etwa 18’300 privaten Waldeigentümern. Das wirkt sich auf die Bewirtschaftung aus, da viele Waldbesitzer nur kleine Parzellen besitzen. In Sachen Schutzwald sind rund 3 % der Zürcher Waldfläche explizit gegen gravitative Naturgefahren ausgewiesen. Beim Holzvorrat liegt der durchschnittliche Vorrat bei etwa 407 m^3/ha.

Kanton Zürich, 2010. Waldentwicklungsplan ZH, 2010.
https://www.zh.ch/de/umwelt-tiere/wald/waldplanung-bewirtschaftung.html

HILDEBRAND
zh aw Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen
Institut Urban Landscape
|S|C|H|A|U|B|



Wald Kanton

|0 |5 |10 km

🟥 **Waldfläche (2098 km2)**

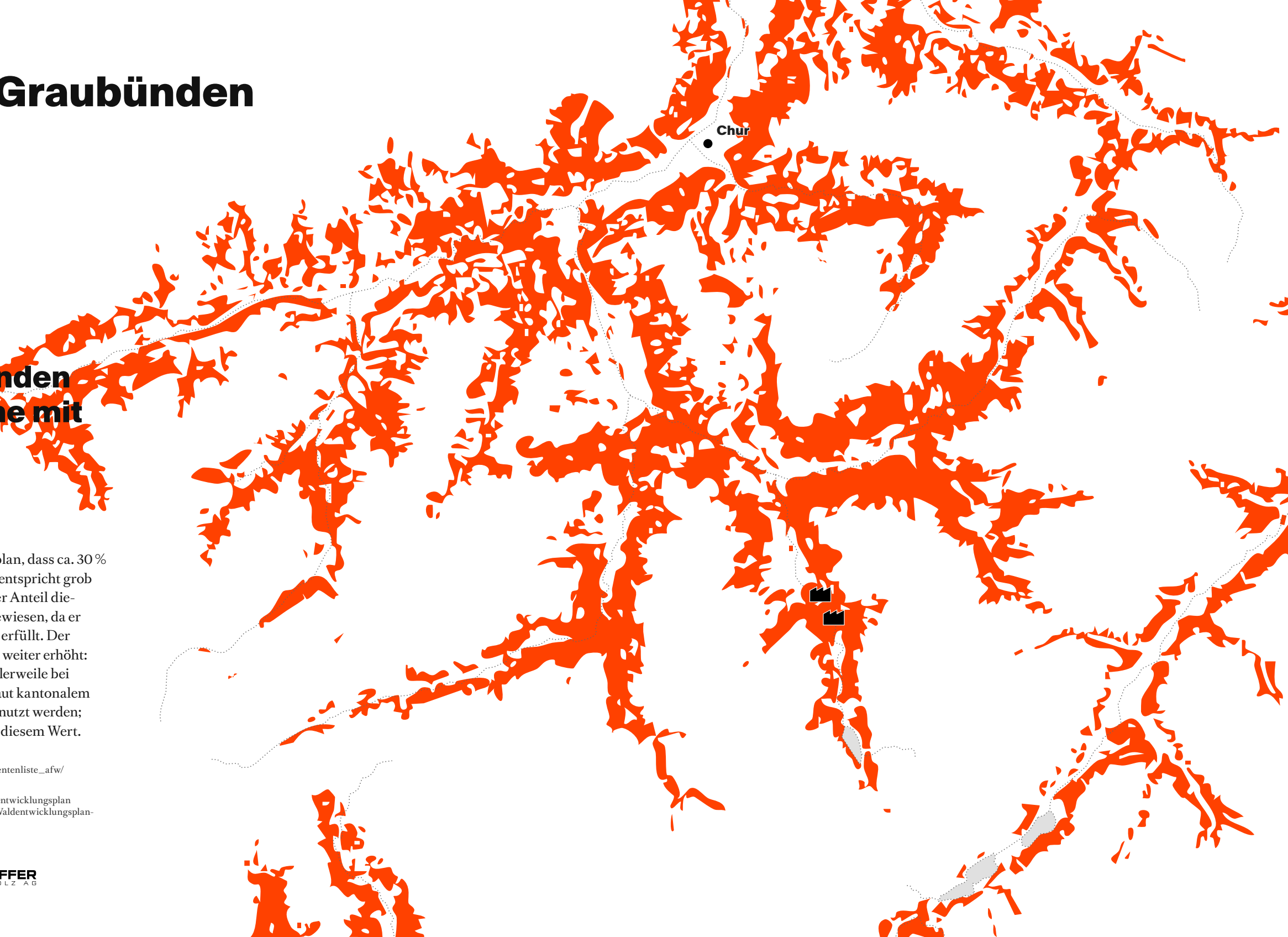
Im Kanton Graubü
sind 30 % der Fläch
Wald bedeckt.

Für Graubünden zeigt der Waldentwicklungsp
der Kantonsfläche mit Wald bedeckt sind, das
209’800 Hektaren (2023). Ein besonders hohe
ses Waldes (rund 61 %) ist als Schutzwald ausge
bedeutende Funktionen gegen Naturgefahren
Holzvorrat hat sich in den letzten Jahrzehnten
Laut Landesforstinventar liegt der Vorrat mitt
durchschnittlich 345 m³/ha. Pro Jahr dürfen la
Hiebsatz rund 390 000 m³ Holznachhaltig ge
im Jahr 2024 lag die tatsächliche Nutzung bei

Amt für Wald und Naturgefahren. Kanton Graubünden, 2024. https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/diem/awn/dokume
faktenblatt_03_wald_2024.pdf

Amt für Wald und Naturgefahren. Kanton Graubünden, 2018. Walde
2018+. https://wilderness-society.org/wp-content/uploads/2019/11/W
Graub%C3%BCnden-2018.pdf

Graubünden



nden
he mit

plan, dass ca. 30 %
entspricht grob
er Anteil die-
ewiesen, da er
erfüllt. Der
weiter erhöht:
lerweile bei
ut kantonalem
nutzt werden;
diesem Wert.

entenliste_afw/

ntwicklungsplan
Valdentwicklungsplan-

FFER
OLZ AG

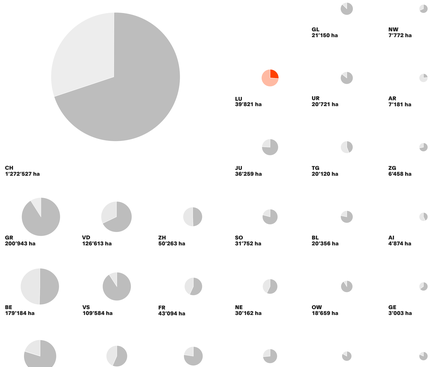
# Waldeigentum

Waldfläche in Hektaren

100'000
50'000
± 10'000

Wald in Privatbesitz
Wald in öffentlicher Hand

## 73 % der Wälder im Kanton Luzern sind privat, 27 % öffentlich.




Die Gesamtwaldfläche der Schweiz von 1,27 Mio. Hektaren teilen sich auf öffentlich-rechtlichen Körperschaften mit ca. 907'000 Hektaren Wald (71 %) und Privatwald mit 372'000 Hektar (29 %).

Der Kanton Luzern weist schweizweit den zweitgrössten Anteil an Privatwald auf. Über 11'000 Waldeigentümerinnen und -eigentümer teilen sich 40'000 Hektaren Wald und bewirtschaften diesen auf rund 30'000 Parzellen.

BFS - Schweizer Forststatistik, 2023, https://www.news.admin.ch/de/nsb?id=101873

Landwirtschaft und Wald (lawa), Kanton Luzern, 2024, https://lawa.lu.ch/wald/waldnutzung/Regionale_Waldeigentuemer_Organisationen

HILDEBRAND · zhaw · schaerholzbau

2.3 Kontext
Waldeigentum

Waldfläche in Hektaren

100'000
50'000
± 10'000

Wald in Privatbesitz
Wald in öffentlicher Hand

## 58 % der Wälder im Kanton Zürich sind privat, 42 % öffentlich. 56 % der Wälder im Kanton Thurgau sind privat, 44 % öffentlich.




In der Schweiz verteilt sich die Waldfläche von 1,27 Millionen Hektaren auf 71 % öffentlichen und 29 % privaten Besitz. Sowohl im Kanton Zürich als auch im Kanton Thurgau liegt der Privatwaldanteil über dem nationalen Durchschnitt: Im Kanton Zürich befinden sich 58 % der rund 50'000 Hektaren Wald in privater Hand, davon 45 % bei Einzelpersonen und 13 % bei Körperationen, aufgeteilt auf über 18'000 Eigentümerinnen und Eigentümer - eine stark fragmentierte Struktur. Ähnlich zeigt sich der Kanton Thurgau, wo 56 % der rund 20'000 Hektaren Wald privat bewirtschaftet werden.

Kanton Zürich, 2025, Waldeigentümer, Korporationen & Gemeinden, https://www.zh.ch/de/umwelt-tiere/wald/waldeigentuemer-korporationen-gemeinden.html?atm

Thurgauer Bauer, Nr. 46, Nov. 2023, S. 17, https://vtglch/wp-content/uploads/2023/11/TB_46_2023_LOW.pdf?atm

HILDEBRAND · zhaw · |S|C|H|A|U|B|

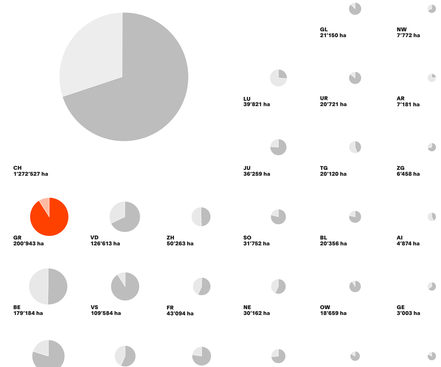
2.3 Kontext
Waldeigentum

Waldfläche in Hektaren

100'000
50'000
± 10'000

Wald in Privatbesitz
Wald in öffentlicher Hand

## 86 % der Wälder im Kanton Graubünden sind öffentlich, 14 % privat.




Die Gesamtwaldfläche der Schweiz von 1,27 Mio. Hektaren teilen sich auf öffentlich-rechtlichen Körperschaften mit ca. 907'000 Hektaren Wald (71 %) und Privatwald mit 372'000 Hektar (29 %).

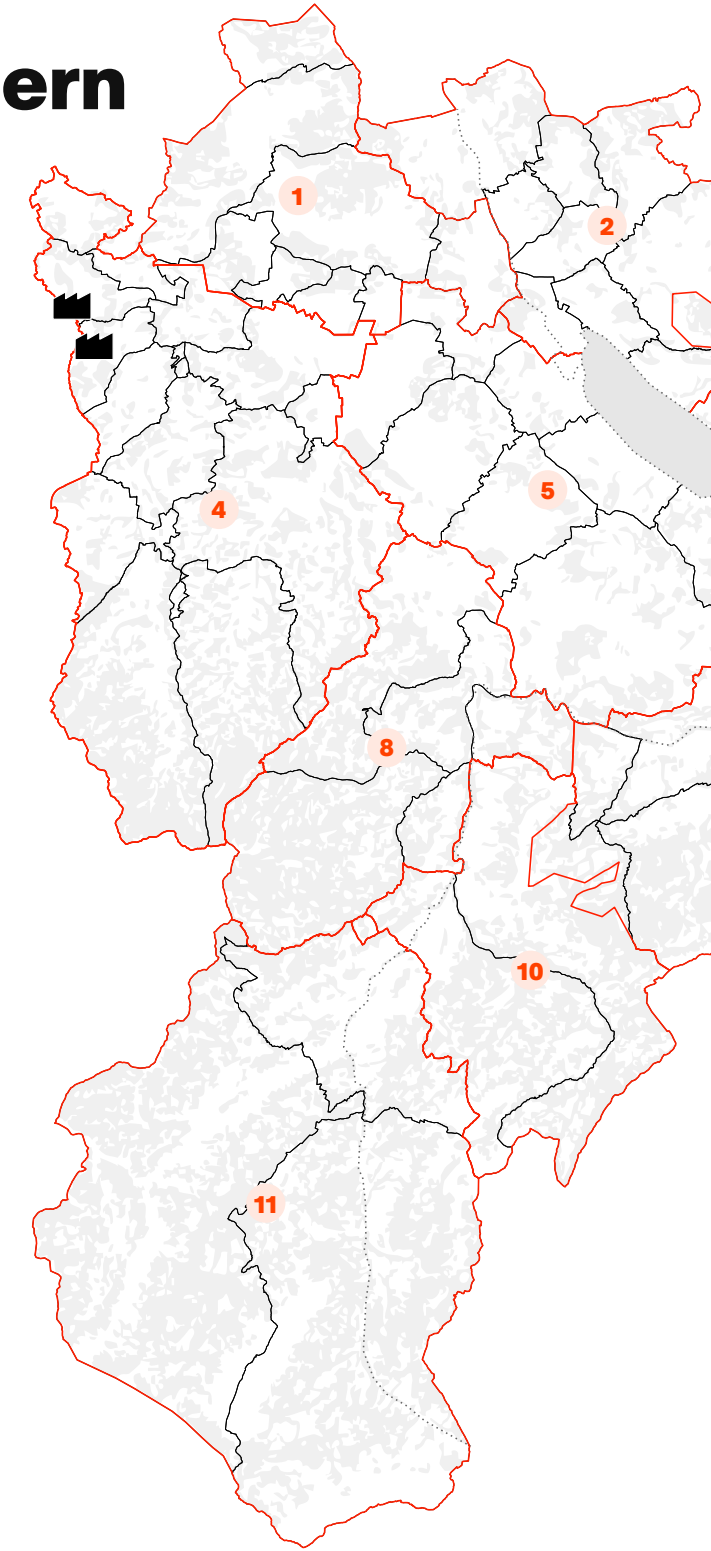
Im Kanton Graubünden dominieren öffentlich-rechtliche Eigentümer: 86 % des Waldes gehören den politischen oder Bürgergemeinden, während lediglich etwa 14 % dem Privatwald zuzurechnen sind. Die geographische Topografie - steile Bergregionen, Schutzwälder - stellt für die kleinteilige Eigentümerstruktur eine erhebliche Herausforderung dar.

BFS - Schweizer Forststatistik, 2023, https://www.news.admin.ch/de/nsb?id=101873

HILDEBRAND · zhaw · UFFER

Waldbewirtschaftung Kanton Luzern

|0 |5 |10 km



□ **Waldorganisationen (RO's)**

□ **Gemeinden**

1 **Genossenschaft Wald Wiggertal**
2 **WaBG Surental-Michelsamt**
3 **Wald Seetal-Habsburg**
4 **Wald Luzerner Hinterland**
5 **WHG Rottal & Sempachersee West**
6 **Korporation Sursee**
7 **Stadtforstamt Luzern**
8 **RWG Fontannen**
9 **Verein Waldregion Pilatus-Nord**
10 **Waldgenossenschaft unteres Entlebuch**
11 **Waldgenossenschaft oberes Entlebuch**

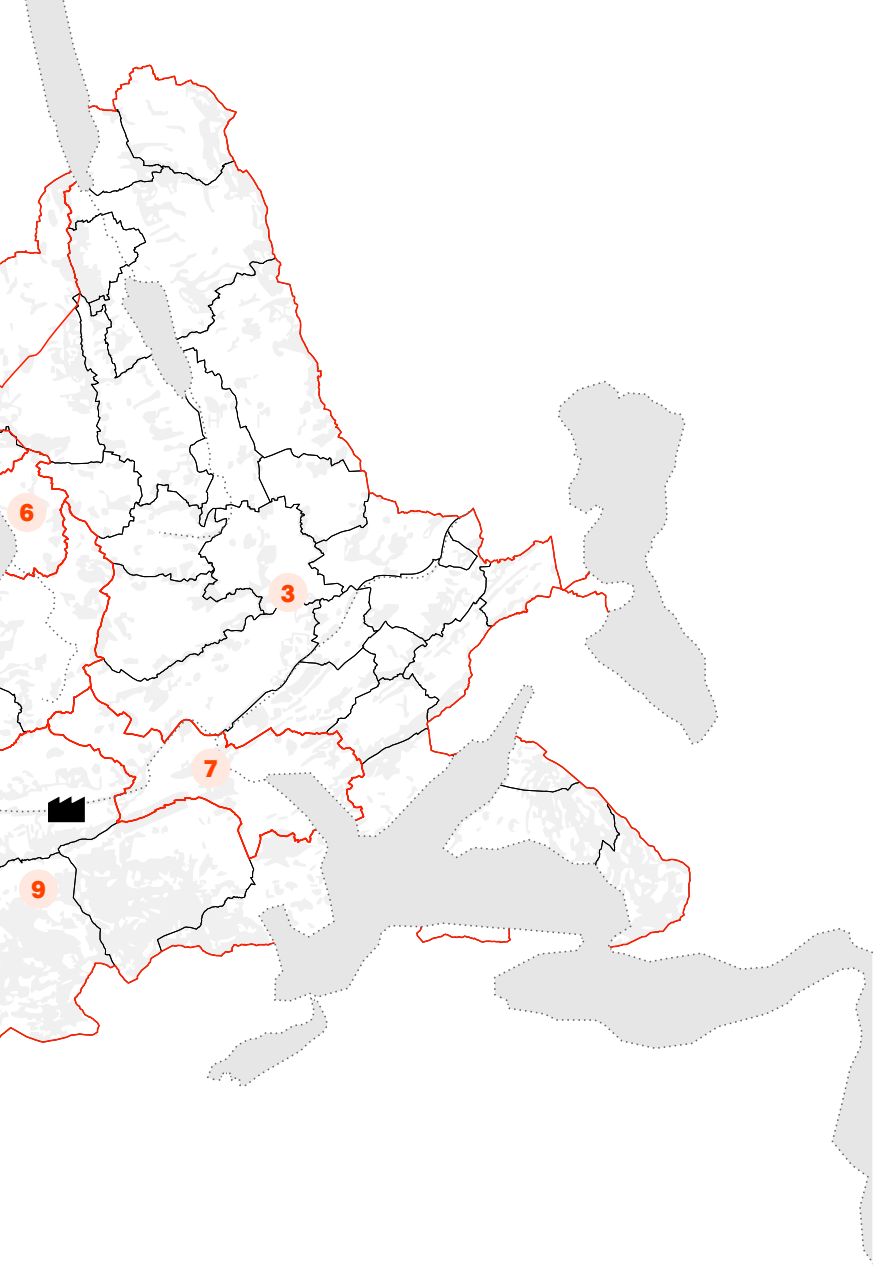
Der Kanton Luzern ist ein ausgeprägter Privatwaldkanton, dessen Waldeigentümer seit 2006 durch regionale Waldorganisationen (RO) professionell unterstützt werden. Heute betreuen neun RO und fünf weitere Organisationen – darunter Kooperationen und Schutzwaldgenossenschaften – rund 6'500 Mitglieder mit 19'000 Waldparzellen. Damit werden 85 % der insgesamt 34'500 Hektaren Luzerner Wald organisiert bewirtschaftet. Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer erhalten bei Entscheidungen zur Holzernte oder Pflege fachliche Beratung und Unterstützung.

Kanton Luzern, 2025. Waldorganisationen (RO).
https://lawa.lu.ch/wald/waldnutzung/Regionale_Waldeigentuemer_Organisationen

HILDEBRAND

zh aw Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen
Institut Urban Landscape

schaerholzbau



2.4 Kontext

Waldbewirtschaftung Kanton

|0 |5 |10 km

☐ **Forstkreise**

1 **Zürich Seeufer**
2 **Stadt Zürich, Pfannenstil, Glattal Süd**
3 **Zürcher Oberland**
4 **Winterthur und Umgebung**
5 **Zürcher Weinland**
6 **Unterland Ost, Glattal Nord**
7 **Limmattal, Furttal, Unterland West**

☐ **Forstreviere**

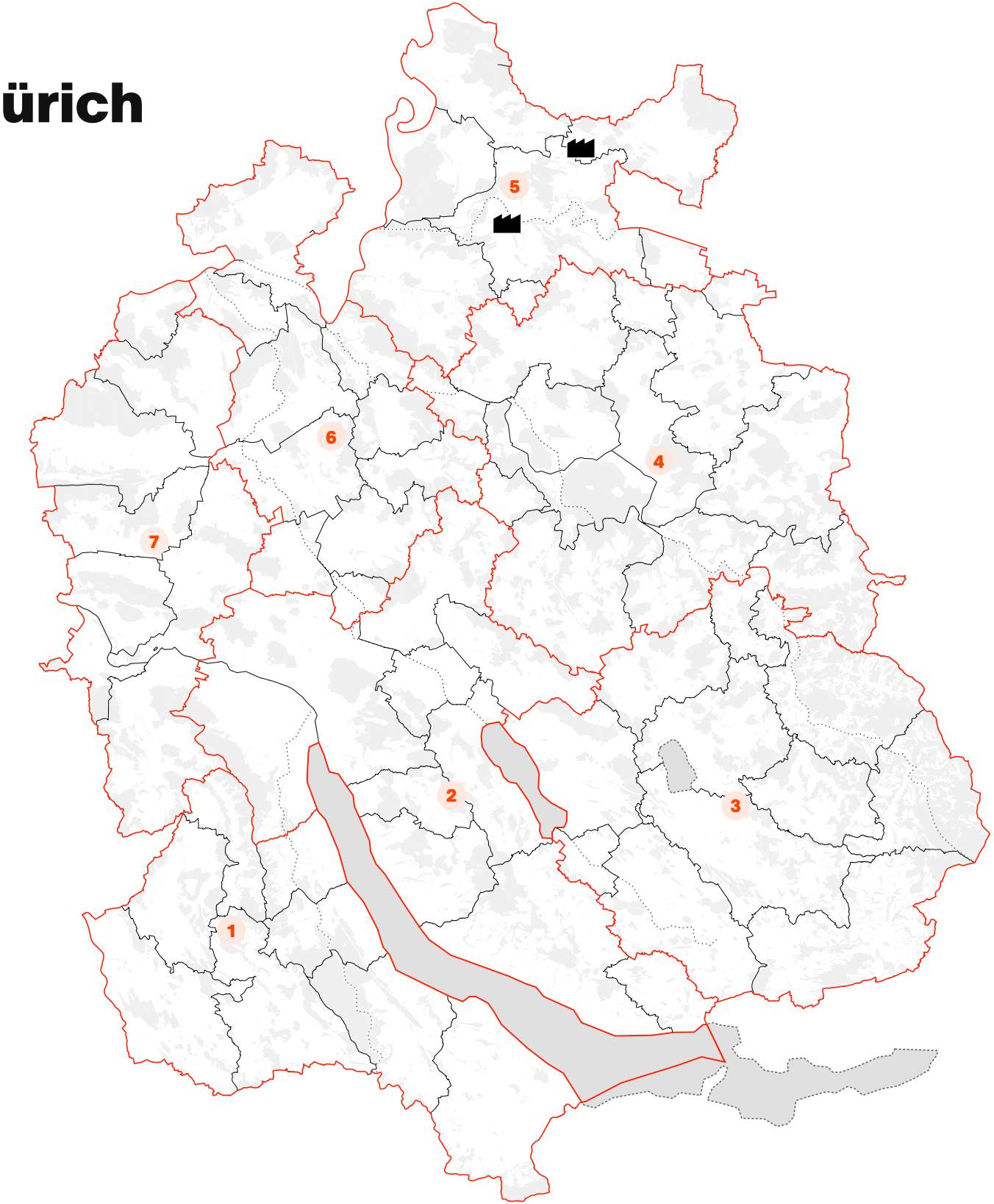
Im Kanton Zürich werden rund 50 % des Waldes durch 12 Forstrevierorganisationen betreut, die von der kantonalen Forstverwaltung koordiniert werden. Sie unterstützen über 7’000 Waldeigentümerinnen und -eigentümer mit rund 20’500 Waldparzellen und bewirtschaften damit 25’000 der insgesamt 50’000 Hektaren Wald. Entscheidungen zu Pflege und Holzernte erfolgen in enger Abstimmung mit den Forstrevieren, die Beratung, Planung und Kontrolle im Sinne einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung sicherstellen.

ZüriWald – Wald für alle, 2025.
https://www.zueriwald.ch/wald-fuer-alle/

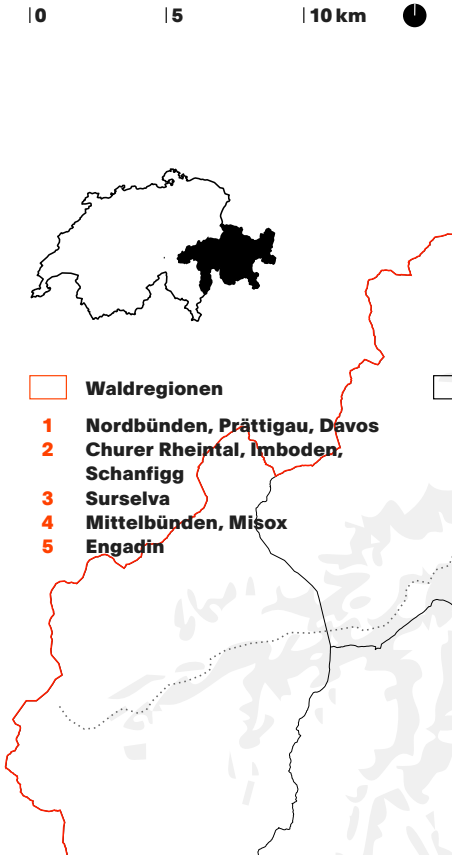
Kanton Zürich. Waldplanung und Bewirtschaftung, 2025.
https://www.zh.ch/de/umwelt-tiere/wald/waldplanung-bewirtschaftung.html

HILDEBRAND zh aw Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen Institut Urban Landscape |S|C|H|A|U|B|

Zürich



Waldbewirt

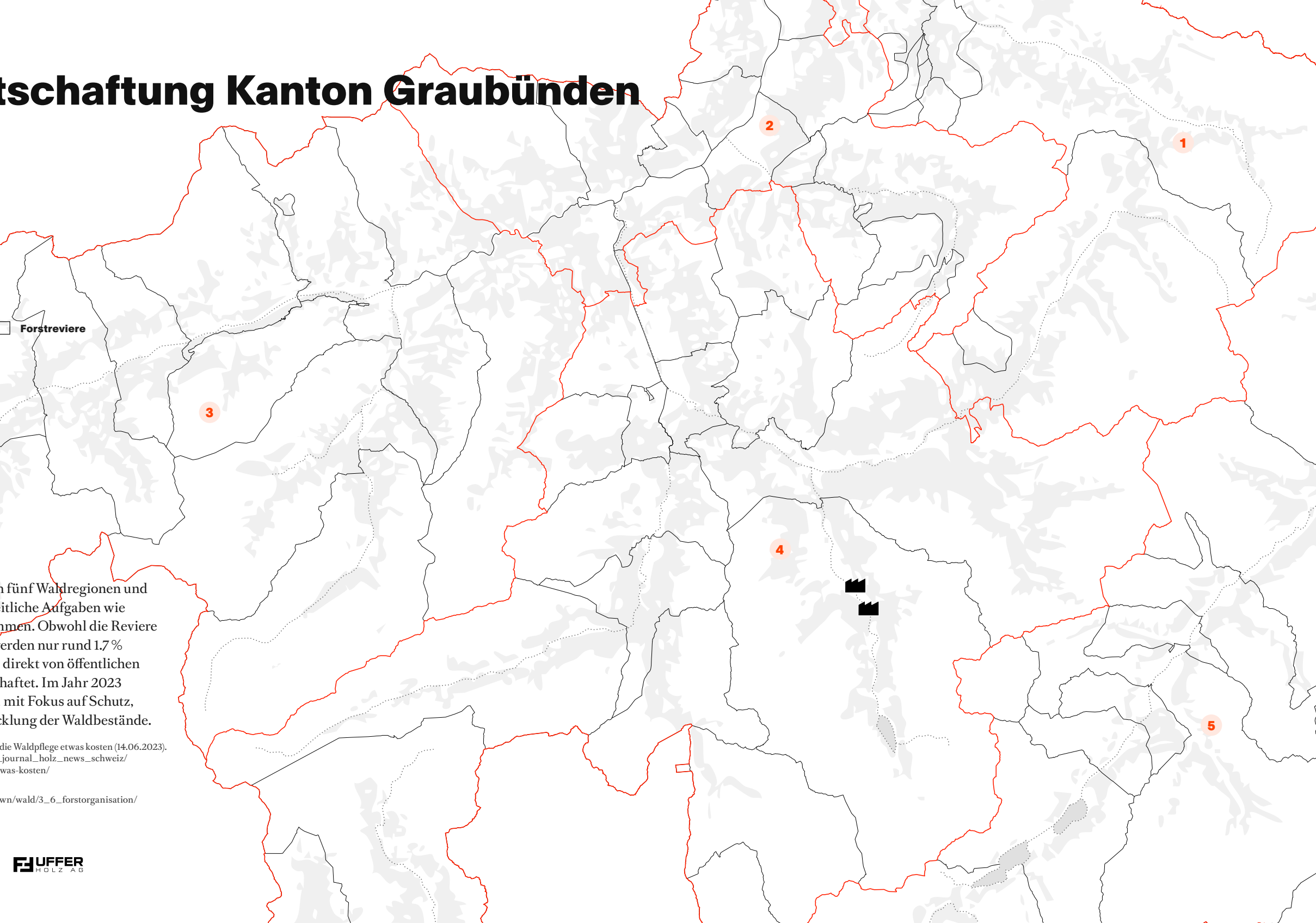

0
5
10 km
Waldregionen
1 Nordbünden, Prättigau, Davos
2 Churer Rheintal, Imboden, Schanfigg
3 Surselva
4 Mittelbünden, Misox
5 Engadin

Im Kanton Graubünden ist der Wald in
65 Forstreviere gegliedert, denen hohe
Aufsicht, Kontrolle und Vollzug zukom
den gesetzlichen Rahmen vorgeben, w
der insgesamt 216'000 Hektaren Wald
oder privaten Forstbetrieben bewirtsc
wurden etwa 3'500 Hektaren gepflegt,
Stabilität und eine nachhaltige Entwic

Lignum Holzwirtschaft Schweiz. Graubünden lässt sich
https://www.lignum.ch/auf_einen_klick/news/lignum_
news_detail/graubuenden-laesst-sich-die-waldpflege-et

Amt für Naturgefahren, Kanton Graubünden, 2025.
https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/diem/a
Seiten/3_6_0_2_forstrevier.aspx

tschaftung Kanton Graubünden



n fünf Waldregionen und
itliche Aufgaben wie
nmen. Obwohl die Reviere
erden nur rund 1.7 %
direkt von öffentlichen
haftet. Im Jahr 2023
mit Fokus auf Schutz,
cklung der Waldbestände.

die Waldpflege etwas kosten (14.06.2023).
_journal_holz_news_schweiz/
was-kosten/

wn/wald/3_6_forstorganisation/

UFFER HOLZ AG

# 3 Werkplätze

3.3 Werkplätze

# Standorte

0 | 5 | 10 km

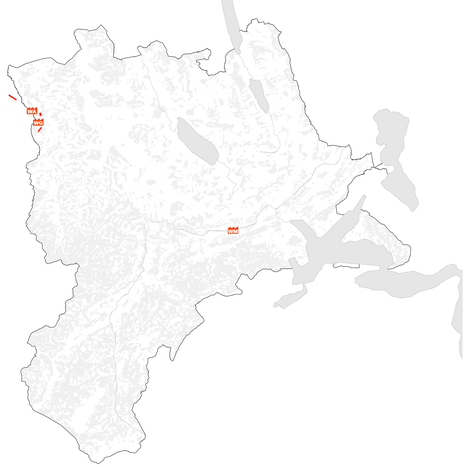


**schaerholzbau ag**

**WM** Werkplatz Malters (LU)
Sägewerk
**WA** Werkplatz Altbüron (LU)
Planung und Produktion
**WG** Werkplatz Grossdietwil (LU)
Schreinerei

**Eigene Waldflächen**

Langenthal,
Parzelle 89 (7133 m²)
Altbüron,
Parzelle 550 (3656 m²)
Grossdietwil
Parzelle 494 (3578 m²)



Der Hauptsitz der schaerholzbau ag befindet sich in Altbüron (LU). Das Unternehmen wurde ursprünglich 1892 als Mühle und Sägerei in Grossdietwil gegründet und ist seither zu seiner heutigen Grösse gewachsen. Es liegt zudem in der Nähe von Waldparzellen, die sich im Besitz der Gründerfamilie befinden.

Das moderne Sägewerk befindet sich in Malters (LU), 36 km entfernt und ersetzt eine bestehende Werkhalle, die 2017 übernommen wurde. Im Jahr 2021 wurde dort ein neuer Betriebsstandort errichtet, um die Wertschöpfungskette zu optimieren.

In Grossdietwil wird die Einheit für Innenausbau und Veredelung weiterhin betrieben.

HILDEBRAND zh dw schaerholzbau

3.1 Werkplätze

# Standorte

0 | 5 | 10 km



**RS** Robert Schaub AG, Andelfingen (ZH)
Planung
Sägewerk
Produktion
Zimmerei

**HG** Heinz Günthardt AG, Truttikon (ZH)
Dach und Fassade



Die Robert Schaub AG ist ein traditionsreicher Familienbetrieb, der 1862 in Andelfingen gegründet wurde und über Generationen Brände, Wiederaufbau und Modernisierung erlebte. Heute vereint das Unternehmen Sägerei, Holzbau und nachhaltige Energieproduktion und wird in fünfter Generation geführt. 1996 kam die 1985 gegründete Günthardt AG in Truttikon hinzu, ein auf Dach- und Fassadenbau spezialisiertes, weiterhin eigenständiges Unternehmen. Beide Standorte liegen in Waldnähe, nutzen regionale Holzressourcen, profitieren von moderner Infrastruktur und sind rund 25–30 Minuten von Zürich entfernt. Gemeinsam bilden sie einen integrierten Holzbaubetrieb, der Tradition, Technik und ökologische Verantwortung verbindet.

HILDEBRAND zh dw |S|C|H|A|U|B|

3.1 Werkplätze

# Standorte

0 | 5 | 10 km



**UFF** UFFER Holz AG, Savognin (GR)
Planung
Produktion

**RES** Resurses SA, Tinizong (GR)
Sägewerk



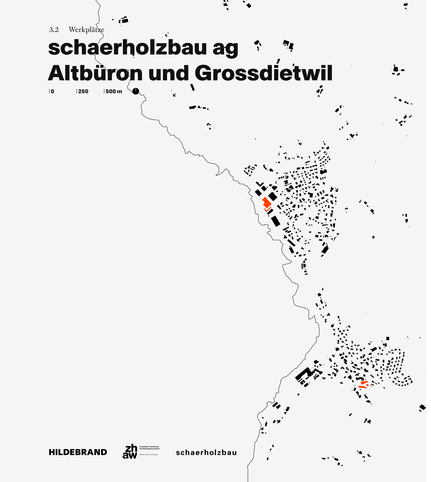
Die UFFER GRUPPE, mit Wurzeln in Savognin (GR) seit 1902, ist ein Partner für nachhaltiges Bauen und regionale Holzwertschöpfung. UFFER Holz AG kombiniert traditionelles Handwerk mit modernster Fertigungstechnologie heimisches Holz und realisiert Einfamilienhäuser sowie touristische Infrastruktur. Die Produktionsanlagen und der Hauptsitz der Gruppe befinden sich in Savognin im Surses-Tal entlang der Strecke zwischen Chur und St. Moritz, in unmittelbarer Nähe zu lokalen Wäldern. Das Sägewerk von Resurses SA liegt 3 km südlich in Tinizong, wo Rundholz zu Schnittholz verarbeitet und Restholz für Pellets, Pflanzenkohle und Energie genutzt wird. QUADRIN, das modulare Holzbausystem, wird ebenfalls in Savognin gefertigt und liefert fixfertige Räume oder Modulgruppen.

HILDEBRAND zh dw UFFER

3.2 Werkplätze

# schaerholzbau ag
# Altbüron und Grossdietwil

0 250 500 m



HILDEBRAND zhdw schaerholzbau

3.2 Werkplätze

# schaerholzbau ag
# Malters

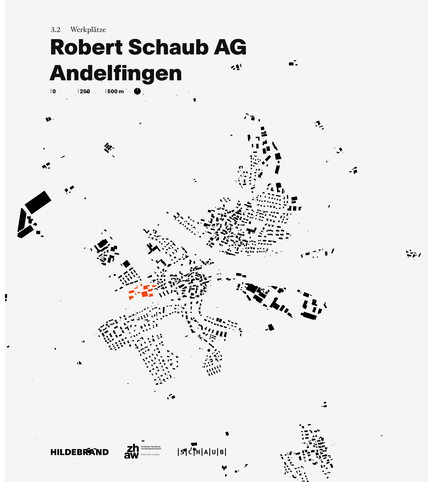
0 250 500 m



3.2 Werkplätze

# Robert Schaub AG
# Andelfingen

0 250 500 m

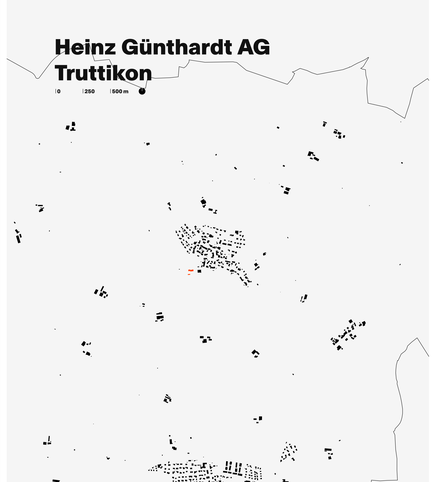


HILDEBRAND zhdw |S|C|H|A|U|B|

3.2 Werkplätze

# Heinz Günthardt AG
# Truttikon

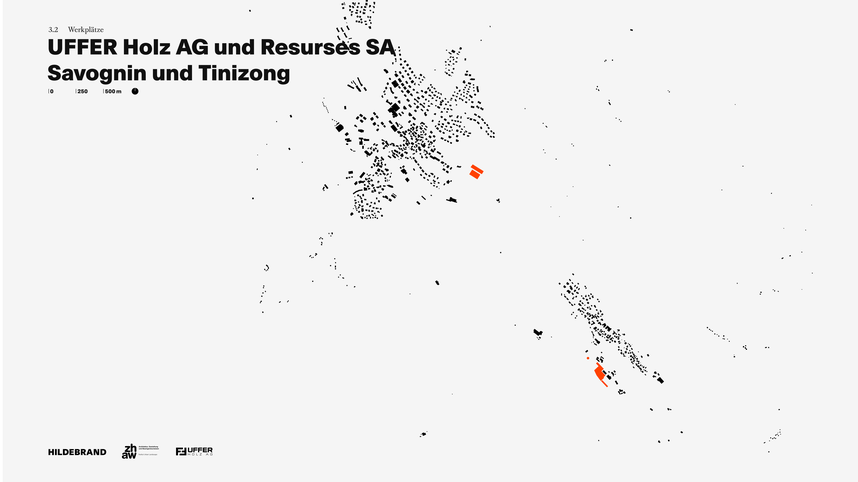
0 250 500 m



3.2 Werkplätze

# UFFER Holz AG und Resurses SA
# Savognin und Tinizong

0 250 500 m



HILDEBRAND zhdw UFFER

schaerholzbau ag Altbüron und Grossdietwil



Der Hauptsitz der schaerholzbau ag in Altbüron liegt am Ortsrand, in einem Gebiet mit weiteren Industrieanlagen, bietet jedoch aufgrund der topografischen Bedingungen nur eingeschränkte Expansionsmöglichkeiten. Der Produktionsstandort in Grossdietwil, der historische Standort, liegt näher am Dorfzentrum und erlaubt ebenfalls nur begrenzte Erweiterungen. Das Sägewerk in Malters befindet sich etwas weiter ausserhalb, direkt an der Kantonsstrasse und in der Nähe landwirtschaftlicher Flächen. Im Gegensatz zu Altbüron und Grossdietwil ist Malters per Bahn mit Bern, Luzern und weiteren regionalen Orten verbunden.

HILDEBRAND zh aw Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen Institut Urban Landscape **schaerholzbau**

---

schaerhol Malters

zbau ag

Robert Schaub AG Andelfingen



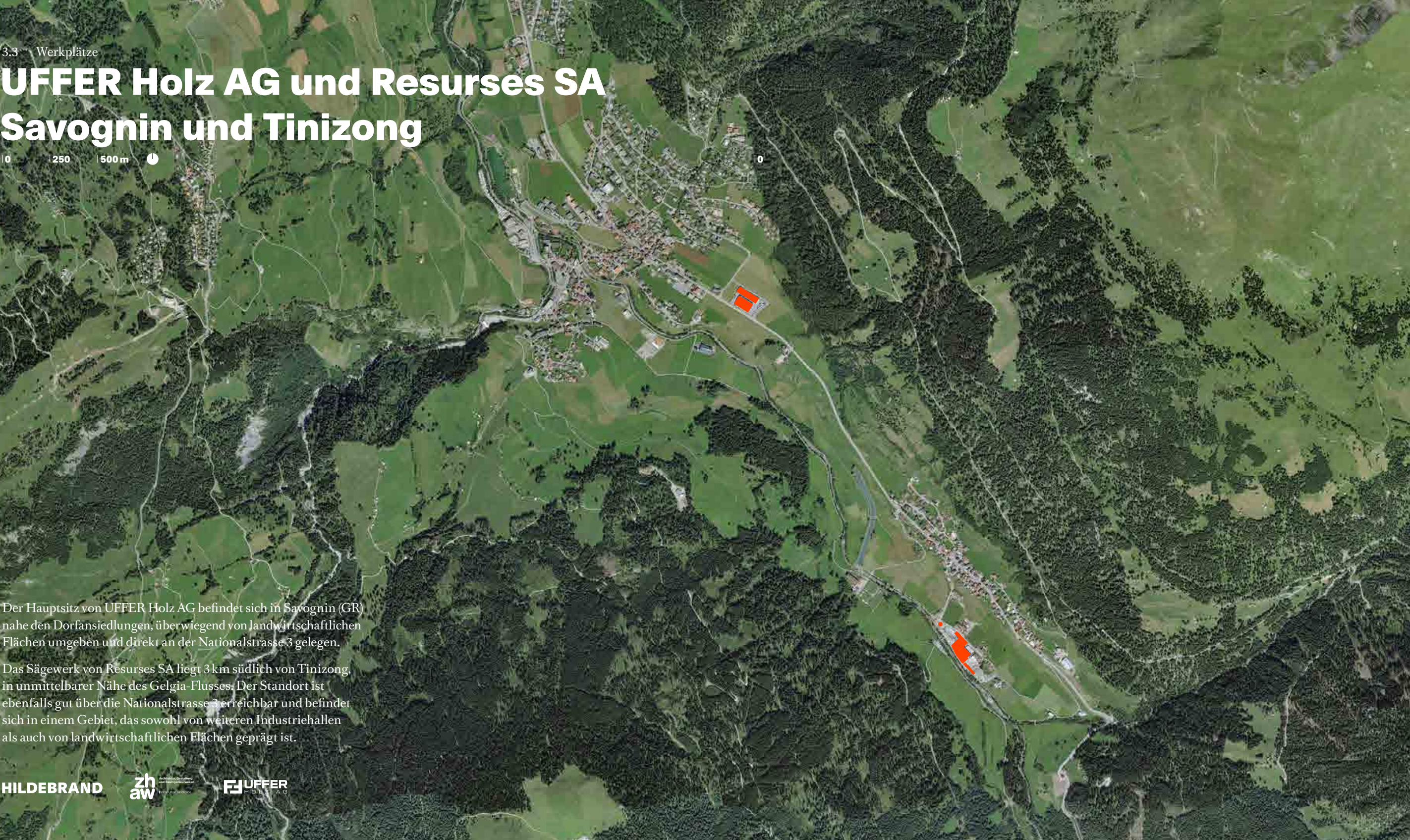
Das Produktionswerk der Robert Schaub AG befindet sich am Ortsrand von Andelfingen und ist sowohl über die Strasse als auch per Bahn gut erschlossen. Eine Erweiterung des Geländes nach Westen ist geplant. Die Anlagen in Truttikon liegen ebenfalls am Dorfrand, überwiegend umgeben von landwirtschaftlichen Flächen. Truttikon ist ein kleines Dorf ohne Bahnanbindung.

HILDEBRAND
zh aw Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen
Institut Urban Landscape
|S|C|H|A|U|B|

Heinz Günthardt AG
Truttikon



UFFER Holz AG und Resurses SA Savognin und Tinizong



Der Hauptsitz von UFFER Holz AG befindet sich in Savognin (GR) nahe den Dorfansiedlungen, überwiegend von landwirtschaftlichen Flächen umgeben und direkt an der Nationalstrasse 3 gelegen.

Das Sägewerk von Resurses SA liegt 3 km südlich von Tinizong, in unmittelbarer Nähe des Gelgia-Flusses. Der Standort ist ebenfalls gut über die Nationalstrasse 3 erreichbar und befindet sich in einem Gebiet, das sowohl von weiteren Industriehallen als auch von landwirtschaftlichen Flächen geprägt ist.

HILDEBRAND

zh aw Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen
Institut Urban Landscape

UFFER HOLZ AG


3.3 Werkplätze
schaerholzbau ag
Altbüron


schaerholzbau ag
Grossdietwil


3.4 Werkplätze
Robert Schaub AG
Andelfingen
HILDEBRAND
[S|C|H|A|U|B]


3.4 Werkplätze
UFFER Holz AG
Savognin
HILDEBRAND
UFFER

## schaerholzbau ag
## Malters






## Robert Schaub AG
## Andelfingen






## Resurses SA
## Tinizong



# Parzellengrösse

0 | 25 | 50 m




Gebäude Industrie
Parzelle

**WM Sägewerk, Malters (LU)**

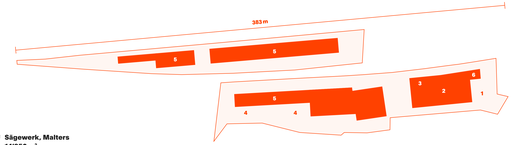
1 Anlieferung Rundholz
2 Sägewerkhalle
3 Hobelwerk
4 Trockenkammer
5 Schnittholzlager
6 Blockheizkraftwerk

**WA Planung und Produktion, Altbüron (LU)**

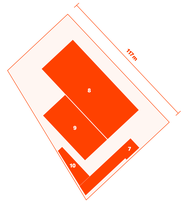
7 Planung, Entwicklung, Administration
8 Fertigung Holzelementbau
9 Rüsttzentrer, Entsorgung
10 bau 4: Kunst- und Kulturveranstaltungen

**WG Schreinerei, Grossdietwil (LU)**

11 Werkhalle 1 Schreinerei mit Stromversorgung (PV)
12 Werkhalle 2 Schreinerei (PV)
13 Lagerhalle mit Stromversorgung (PV)
14 Planung Innenausbau
15 Wasserkraftwerk




**Sägewerk, Malters**
**14'350 m²**




**Planung und Produktion, Altbüron**
**8'700 m²**




**Schreinerei, Grossdietwil**
**6'470 m²**





# Parzellengrösse

0 | 25 | 50 m



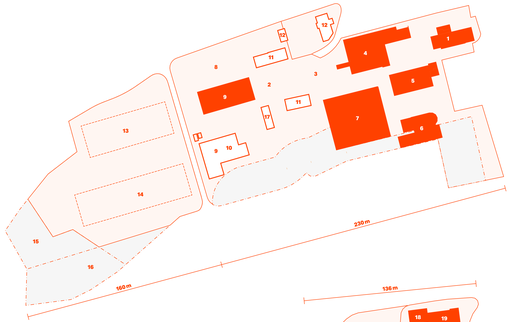

Gebäude Industrie
Parzelle
Nicht bebaubar, für Lagerflächen nutzbar (Ausnahme für Silo oder Holzschnitzelheizung)
Zukünftig

**RS Robert Schaub AG, Andelfingen (ZH)**

1 Büro/Planung
2 Anlieferung Rundholz
3 Rundholzplatz
4 Sägewerk
5 Zimmerei
6 Holzschnitzelheizung
7 Trockenkammer, Holzelementbau, Lager
8 Schnittholzlager
9 Schnittholzlager, Stromversorgung PV
10 Gewerbebau (vermietet an Krebs Gerüstbau), Stromversorgung PV
11 Wohnliegenschaften
12 Kita
13 Produktionshalle (bewilligt)
14 Entwicklungsreserve
15 Waldabstandbereich
16 Freihaltezone
17 Garage

**HG Heinz Günthardt AG, Truttikon (ZH)**

18 Büro
19 Werkstatt/Lager
20 Lagerhalle/PV
21 Lagerplatz neue Ziegel
22 Lagerplatz Occasionsziegel




**Robert Schaub AG**
**24'170 m² (zusätzliche nutzbare Reserve 11'470 m²)**

**Heinz Günthardt AG**
**6'375 m²**





# Parzellengrösse

0 | 25 | 50 m



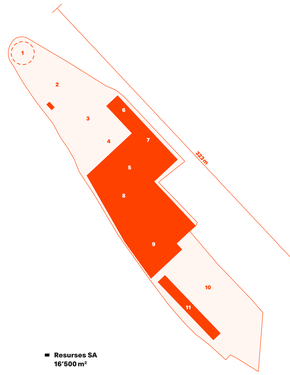

Gebäude Industrie
Parzelle
QUADRIN
Zukünftig

**RES Resurses SA, Tinizong (GR)**

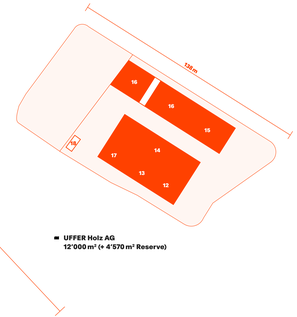
1 Besucherzentrum
2 Anlieferung und Entrindung Holz
3 Rundholzplatz
4 Wärmeproduktion
5 Blockheizkraftwerk (Stromproduktion)
6 Pflanzenkohleproduktion (Pyrolyse)
7 Pelletsproduktion
8 Sägewerk
9 Sortieranlage
10 Schnittholzplatz
11 Holztrocknung

**UFF UFFER Holz AG, Savognin (GR)**

12 Empfang
13 Planung/Administration
14 Holzelementbau
15 Schnittholzlager
16 Lager
17 Accademia (Berufslehre)
18 Showroom QUADRIN




**Resurses SA**
**16'500 m²**




**UFFER Holz AG**
**12'000 m² (+ 4'570 m² Reserve)**

# Parzellengrössen im Vergleich

Die Produktion der drei Unternehmen verteilt sich auf mehrere Standorte. Dies ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen: historische (die Unternehmen entstanden an Orten, die sich inzwischen zu Dörfern entwickelt haben), topographische (Nähe zu Gewässern, um die Wasserkraft in den Sägewerken zu nutzen) und marktbedingte (Erweiterungsmöglichkeiten an anderen regionalen Standorten). Daraus ergeben sich unterschiedliche Parzellengrössen und -formen: längliche, wenn topografische Gegebenheiten oder Strassenanbindungen vorherrschen, und eher quadratisch, wenn der Kontext eine rationellere Anordnung der Betriebsgebäude erlaubt. Bemerkenswert ist, dass die insgesamt für den Betrieb eines mittelgrossen Holzunternehmens in der Schweiz benötigte Fläche bei allen drei Firmen in etwa vergleichbar ist und sich – zusammengefasst über alle Produktionsstandorte – auf rund 30'000 m² beläuft.

HILDEBRAND

zhaw Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen Institut Urban Landscape

schaerholzbau |S|C|H|A|U|B|

UFFER HOLZ AG

## 29’520 m²



**schaerholzbau ag**
**Malters (LU)**
**Sägewerk**
**14’350 m²**

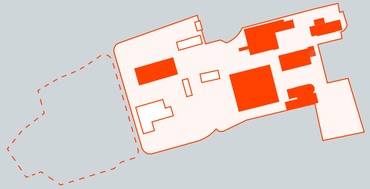


**schaerholzbau ag**
**Altbüron (LU)**
**Planung, Produktion**
**8’700 m²**



**schaerholzbau ag**
**Grossdietwil (LU)**
**Schreinerei**
**6’470 m²**

## 30’545 m²

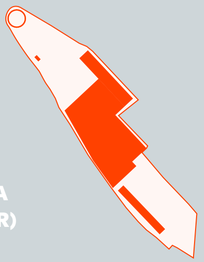


**Robert Schaub AG**
**Andelfingen (ZH)**
**Sägewerk, Planung, Produktion, Zimmerei**
**24’170 m² (+ 11’470 m² Reserve)**

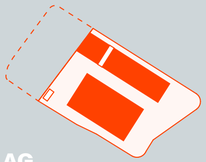


**Heinz Günthardt AG**
**Truttikon (ZH)**
**Dach und Fassade**
**6’375 m²**

## 28’500 m²



**Resurses SA**
**Tinizong (GR)**
**Sägewerk**
**16’500 m²**



**UFFER Holz AG**
**Savognin (GR)**
**Planung, Produktion**
**12’000 m² (+ 4’570 m² Reserve)**

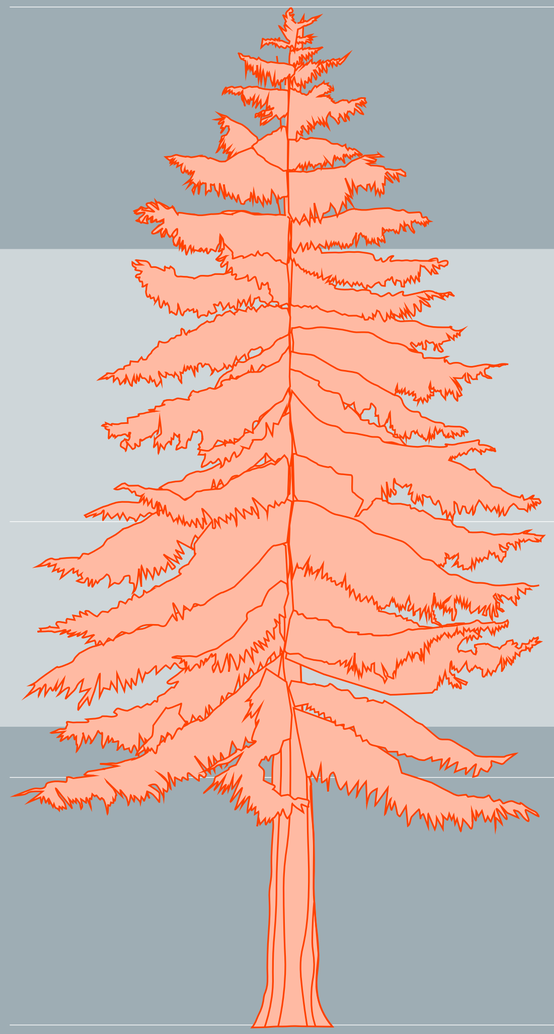
# 4 Wertschöpfung

# Holzernte und Nutzung in der Schweiz



**Holzernte Schweiz**

**4’876’142 m³ (2023)**



**Energieholz**

2’147’281 m³ — **44 %**

**Industrieholz**

479’069 m³ — **10 %**

**Stammholz**

2’249’792 m³ — **46 %**

BSF - Schweizerische Fortsstatistik, 2024.

HILDEBRAND

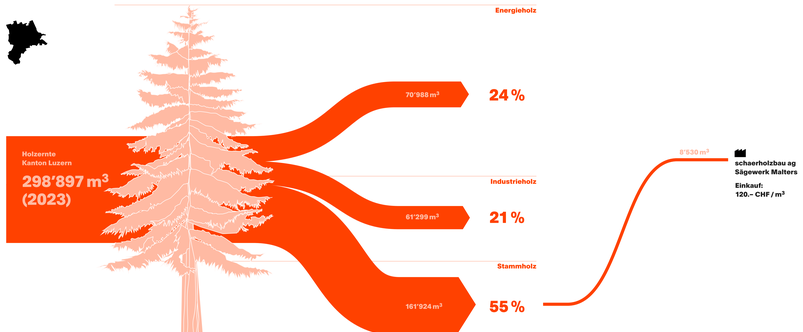
zhaw Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen, Institut Urban Landscape

schaerholzbau

|S|C|H|A|U|B|

UFFER HOLZ AG

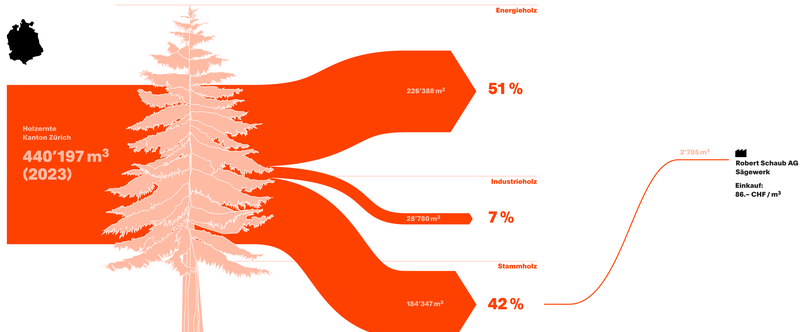
# Holzernte und Nutzung Kanton Luzern







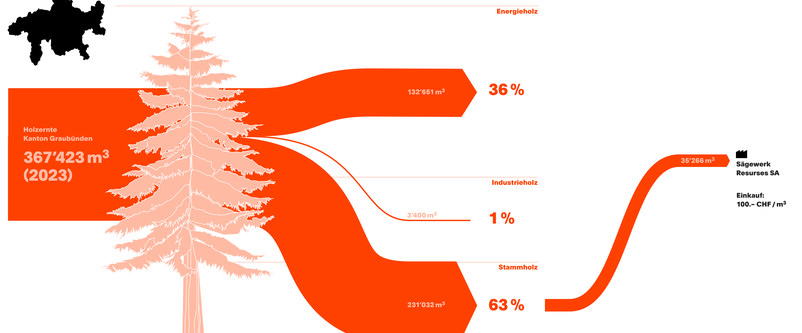

# Holzernte und Nutzung Kanton Zürich







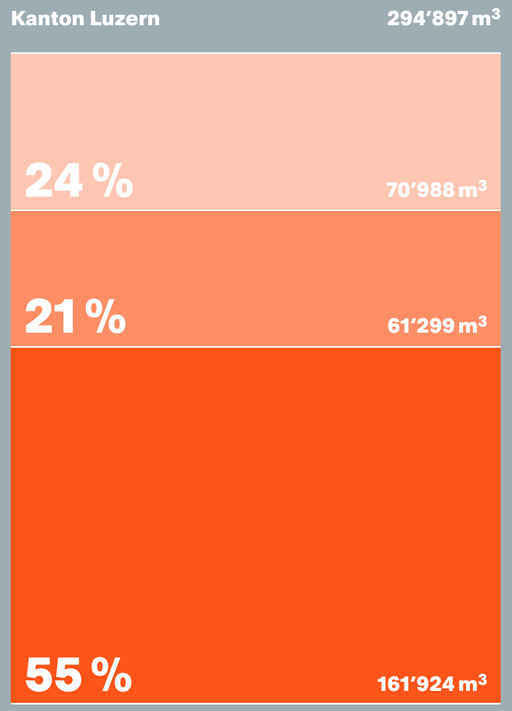

# Holzernte und Nutzung Kanton Graubünden

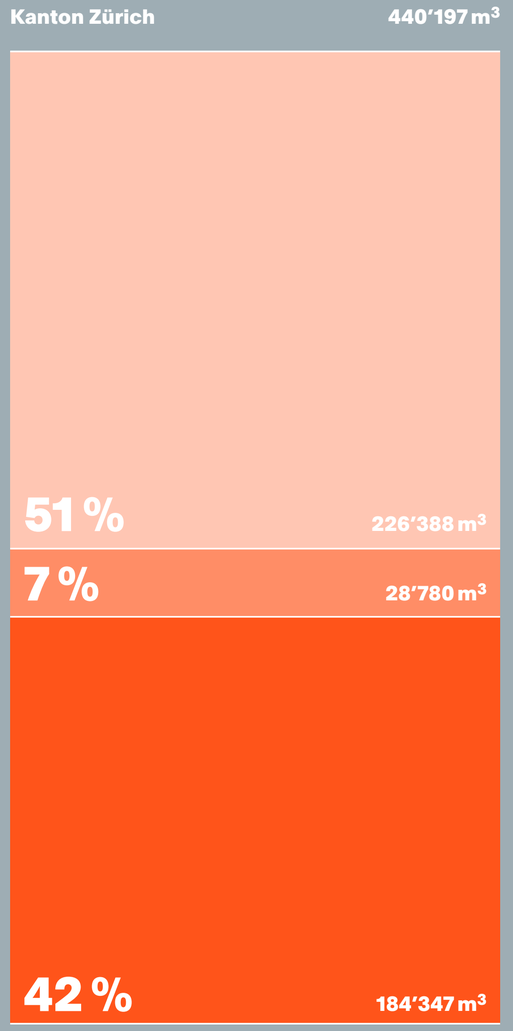


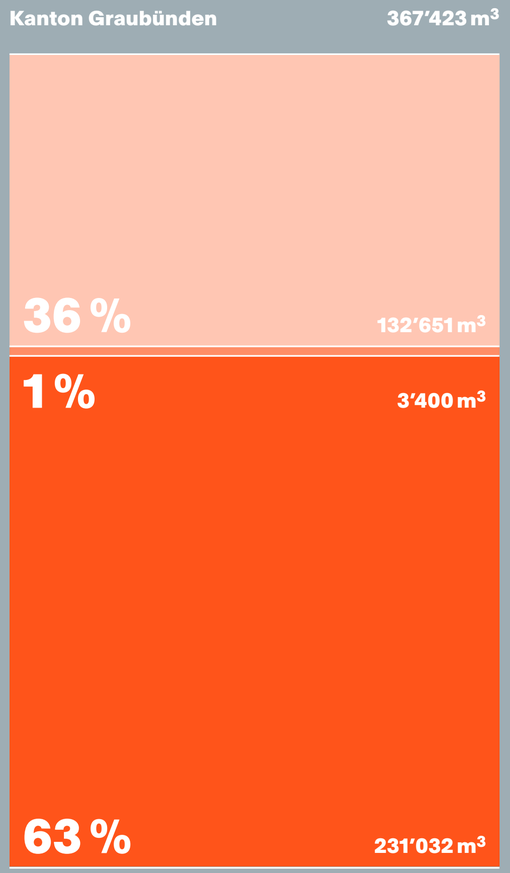
# Holzernte und Nutzung pro Kanton im Vergleich



Energieholz
Industrieholz
Stammholz




Die drei Kantone, in denen die untersuchten Unternehmen angesiedelt sind, weisen unterschiedliche forstliche Bedingungen, Rohstoffverfügbarkeit und Instrumente der Waldbewirtschaftung auf. Dies spiegelt sich sowohl im Hiebsatz als auch in der Art des aus den Wäldern gewonnenen Rohmaterials wider. Es zeigt sich ein klares Muster: Etwa die Hälfte (42–63 %) des eingeschlagenen Holzes wird als Baumaterial weiterverarbeitet. Bemerkenswert ist zudem, dass im Kanton Zürich ein grosser Teil der natürlichen Ressource (51 %) für die Energieproduktion verwendet wird – ein Produkt mit geringem Mehrwert, das jedoch in städtischen und suburbanen Gebieten nach wie vor stark nachgefragt ist.

Bundesamt für Statistik - Schweizerische Forststatistik (FS). © BFS - 2024

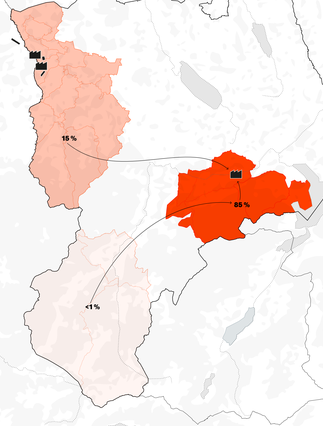
HILDEBRAND
zhaw Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen Institut Urban Landscape
schaerholzbau
|S|C|H|A|U|B|
UFFER HOLZ AG

4.2 Wertschöpfung

# Rundholzbeschaffung

0 5 10 km




| | WALDORGANISATIONEN |
|---|---|
| 100 % | |
| 85 % | Verein Waldregion Pilatus Nord |
| 15 % | Wald Luzerner Hinterland |
| <1 % | Waldgenossenschaft oberes Entlebuch |

Das Rundholz, das in Malters eingeschnitten wird, stammt aus der nahen Region (Waldorganisationen RO). Es wird konkret aus den zwei Waldorganisationen Wald Luzerner Hinterland (15 %) und dem Verein Waldregion Pilatus Nord (85 %) geliefert. Letzterer erhält einen minimalen Anteil (<1 %) von Holz von der Waldgenossenschaft Oberes Entlebuch und ist somit ein indirekter Zulieferer. Waldorganisationen bieten klare Vorteile: Sie bündeln fragmentierte Privatwaldflächen, stellen professionelle Beratung bereit und koordinieren Pflege sowie Holzernte. Im Vergleich zu öffentlichen Wäldern sind sie stärker marktgetrieben.

HILDEBRAND zh dw schaerholzbau

4.2 Wertschöpfung

# Rundholzbeschaffung

0 5 10 km







| 84 % | FORSTREVIERE |
|---|---|
| 30.8 % | Andelfingen (ZH) |
| | Kleinandelfingen (ZH) |
| | Ossingen (ZH) |
| 11.7 % | Frauenfeld (TG) |
| 9.1 % | Unterthurgau (ZH) |
| 8.7 % | Hinderholz (ZH) |
| 7.3 % | Flaachtal (ZH) |
| 6.5 % | Wellenberg Sortsso (TG) |
| 4.5 % | ThurForst (TG) |
| 3.6 % | Chalfirst (ZH) |
| 1.8 % | Stadt Stein am Rhein (SH) |

| 16 % | STAMMHOLZHÄNDLER (■) |
|---|---|
| 10 % | Brandenberger Holz GmbH |
| | Flaach (ZH) |
| 4 % | Albisser Holz GmbH |
| | Willisau (LU) |
| 2 % | Konrad Keller AG |
| | Unterstammheim (ZH) |

Der überwiegende Teil des verwendeten Holzes aus den Kantonen Zürich und Thurgau stammt aus Forstrevieren (84 %), während 16 % über Stammholz-Händler bezogen werden.
Besonders bedeutend ist das Forstrevier Andelfingen, Kleinandelfingen und Ossingen (ZH), das mit 30.8 % den grössten Anteil des Rundholzes liefert und damit eine sehr lokale Herkunft aufweist.

HILDEBRAND zh dw |S|C|H|A|U|B|

4.2 Wertschöpfung

# Rundholzbeschaffung

0 5 10 km







| 56.5 % | VERTRAGSGEMEINDEN |
|---|---|
| 14.7 % | Albula, Alvra |
| 12.7 % | Surses |
| 7.6 % | Davos |
| 5 % | Val. Observez |
| 4.8 % | Forstbetrieb Madrisa (Conters, Fideris, Klosters, Küblis, Luzein) |
| 3.8 % | Bregaglia |
| 2.4 % | Lantsch, Lenz |
| 2.3 % | Mels |
| 1.8 % | Trimmis |
| 1.4 % | Ferrera |

| 36.2 % | STAMMHOLZHÄNDLER (■) |
|---|---|
| 9.6 % | Solör Holz AG |
| 7.5 % | Lenca AG |
| 5.9 % | Hemmi Forst AG |
| 4.6 % | Holzvermarktung Graubünden AG |
| 3.3 % | Florinett AG |
| 2.8 % | Thorgauer Forst AG |
| 1.4 % | Stüssel Forst AG |
| 1.1 % | Janett Tschier SA |

| 7.2 % | BESCHAFFUNG «FREIER MARKT» |
|---|---|
| 1.3 % | Kunfermann Forst AG |
| 1.3 % | Candinas SA |
| 1.2 % | Arosa Forst |
| 1 % | Tamina Forst (Bad Ragaz, Pfäfers) |
| <1 % | Gams, PLD, Stadt Chur, Abächerli AG, Lehmann Holzbau |

Die Beschaffung des Rundholzes bei Resurses SA erfolgt zu 56.5 % über Vertragsgemeinden, zu 36.2 % über Stammholz-Händler und zu 7.3 % über den «freien Markt». Etwa ein Drittel des Holzes stammt aus den Gemeinden Albula/Alvra (14.7 %), Surses (12.7 %) und Davos (7.6 %). Der Vorteil der Zusammenarbeit mit Vertragsgemeinden liegt in der stabilen Rohstoffversorgung durch langfristige Vereinbarungen, was die Resilienz gegenüber Marktschwankungen erhöht.

HILDEBRAND zh dw UFFER

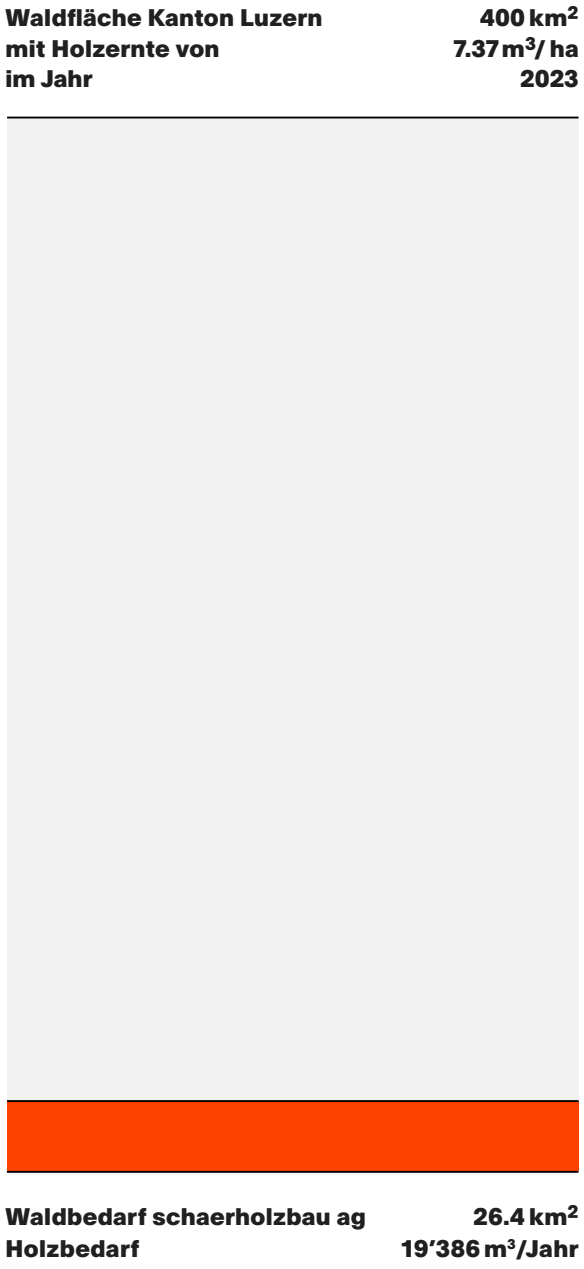
Bedarf Waldfläche

⬜ **Waldfläche Kanton**
🟥 **Jährlicher Bedarf Waldfläche schaerholzbau ag**

6.6 %

4.3 Wertschöpfung

Bedarf Waldfläche

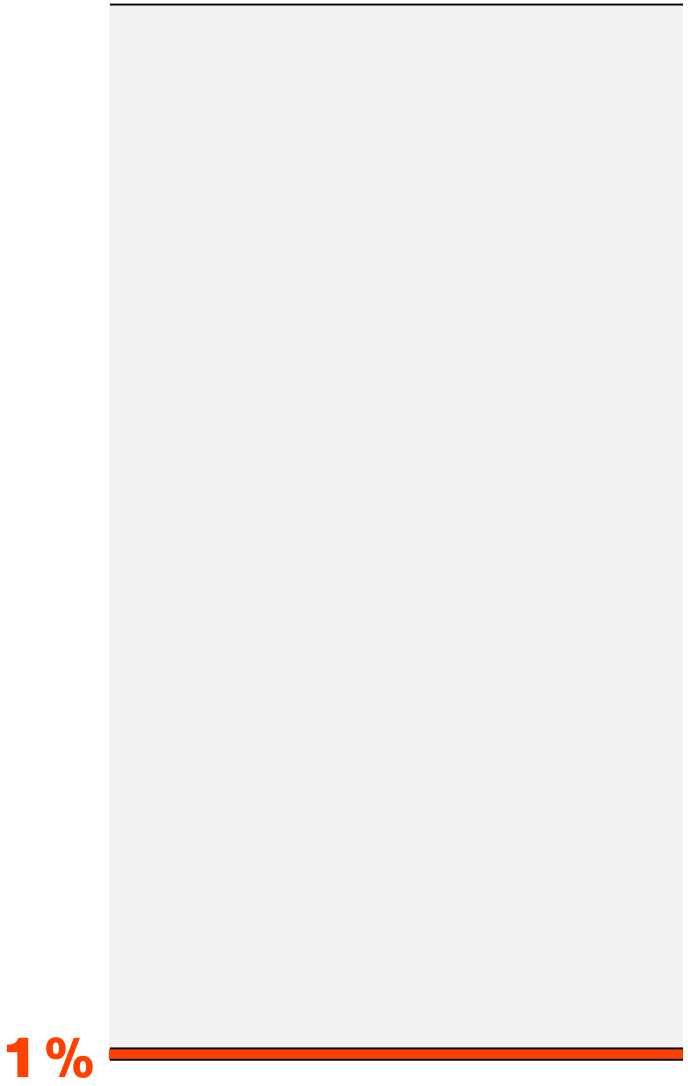


⬜ **Waldfläche Kanton**
🟥 **Jährlicher Bedarf Waldfläche Robert Schaub AG**

4.3 Wertschöpfung

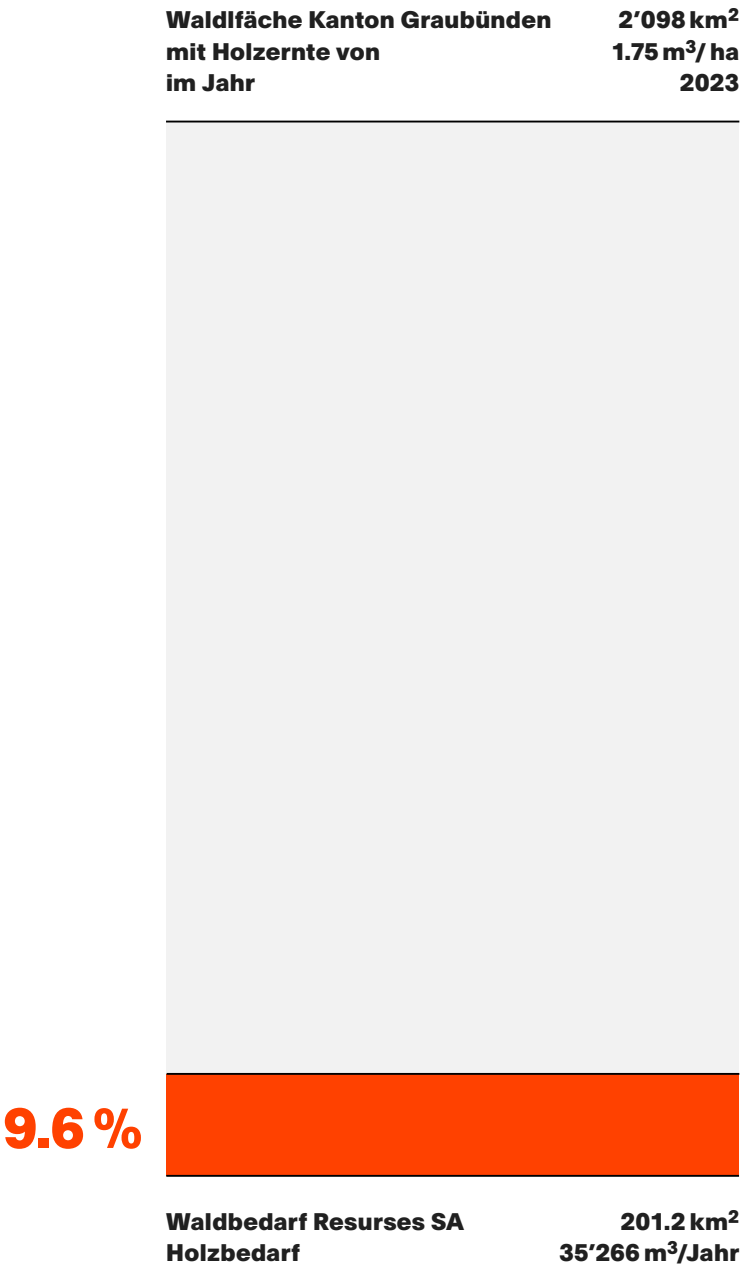
Bedarf Waldfläche

Waldfläche Kanton Zürich	**502 km^2**
mit Holzernte von	**8.76 m^3/ ha**
im Jahr	**2023**



Waldbedarf Robert Schaub AG	**4.8 km^2**
Holzbedarf	**4’226 m^3/Jahr**

⬜ **Waldfläche Kanton**
🟥 **Jährlicher Bedarf Waldfläche Resurses SA**



# Bedarf Waldfläche im Vergleich



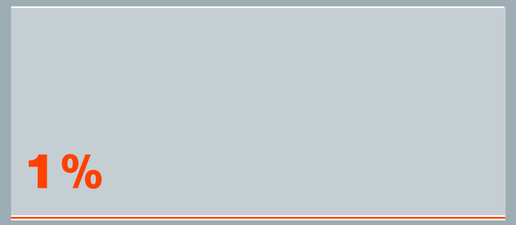
Waldfläche Kanton
Jährlicher Bedarf Waldfläche Unternehmen

**Waldfläche**
**Kanton Luzern** **400 km²**
**mit Holzernte von** **7.37 m³/ha**
**im Jahr** **2023**



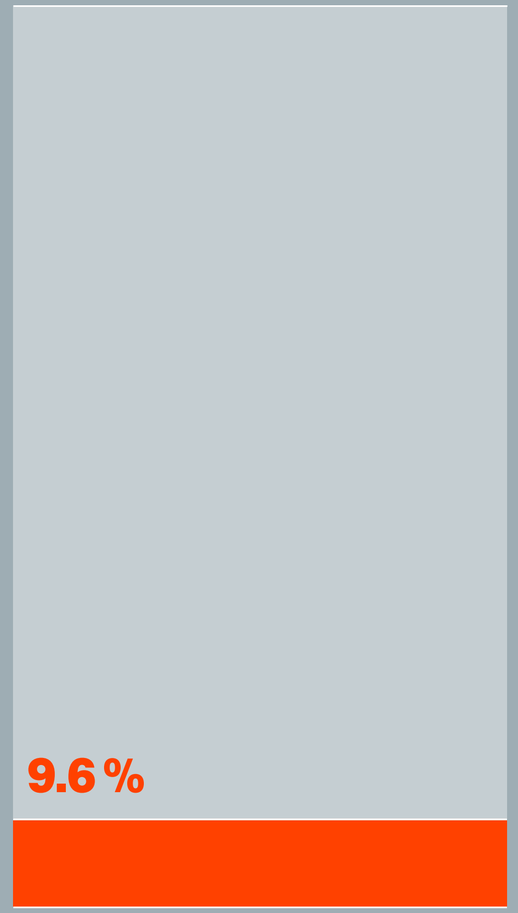

**Waldbedarf**
**schaerholzbau ag** **26.4 km²**
**Holzbedarf** **9'386 m³/Jahr**

**Waldfläche**
**Kanton Zürich** **502 km²**
**mit Holzernte von** **8.76 m³/ha**
**im Jahr** **2023**




**Waldbedarf**
**Robert Schaub AG** **4.8 km²**
**Holzbedarf** **4'226 m³/Jahr**

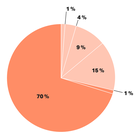
**Waldfläche**
**Kanton Graubünden** **2'098 km²**
**mit Holzernte von** **1.75 m³/ha**
**im Jahr** **2023**




**Waldbedarf**
**Resurses SA** **201.2 km²**
**Holzbedarf** **35'266 m³/Jahr**

HILDEBRAND
zhaw Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen Institut Urban Landscape
schaerholzbau |S|C|H|A|U|B|
UFFER HOLZ AG

# Einschnitt nach Holzarten

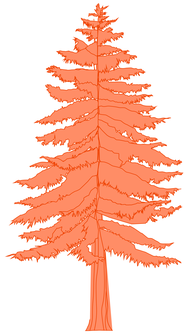


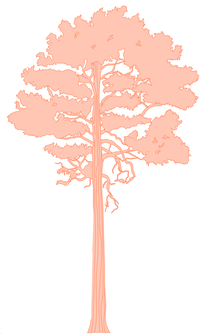

**Nadelbäume (6'050 fm)**

70 % Fichte/Tanne (5'940 fm)
1 % Douglasie/Lärche (110 fm)

**Laubbäume (2'480 fm)**

15 % Esche (1'255 fm)
9 % Buche (778 fm)
4 % Eiche (376 fm)
1 % Restliches Laubholz (71 fm)





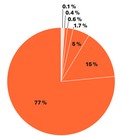
HILDEBRAND schaerholzbau

**71 %**
Nadelbäume

**29 %**
Laubbäume



# Einschnitt nach Holzarten

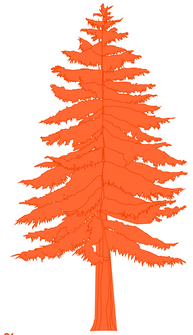



**Nadelbäume (2'244 fm)**

77 % Fichte (1'733 fm)
15 % Tanne (338 fm)
5 % Föhre (114 fm)
1.7 % Lärche (38 fm)
0.6 % andere Nadelbäume (15 fm)

**Laubbäume (11 fm)**

0.4 % Eiche (9 fm)
0.1 % Esche (2 fm)





HILDEBRAND [S|C|H|A|U|B]

**99.5 %**
Nadelbäume

**0.5 %**
Laubbäume

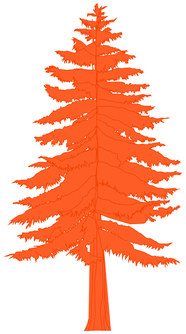


# Einschnitt nach Holzarten




**Nadelbäume (35'266 fm)**

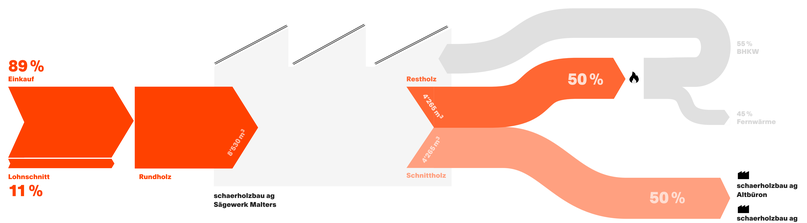
80 % Fichte (28'212 fm)
20 % Tanne (7'064 fm)



HILDEBRAND UFFER

**100 %**
Nadelbäume

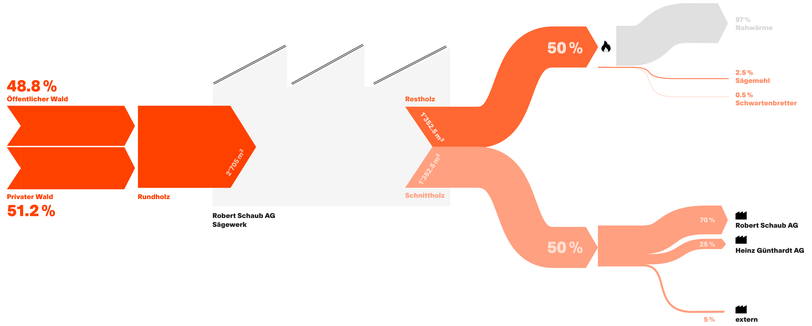
# Sägewerk







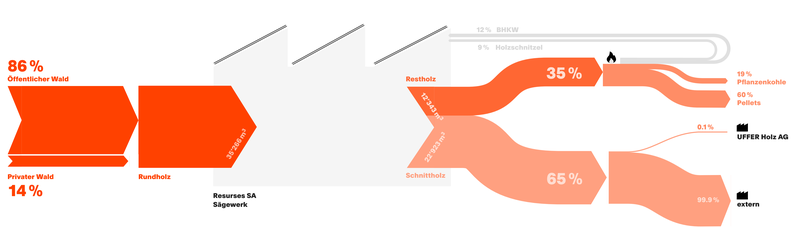

# Sägewerk








# Sägewerk



# Einschnittsvolumen Sägewerke im Vergleich



**Holzernte pro Kanton**
**Jährlicher Einschnitt Sägewerk**

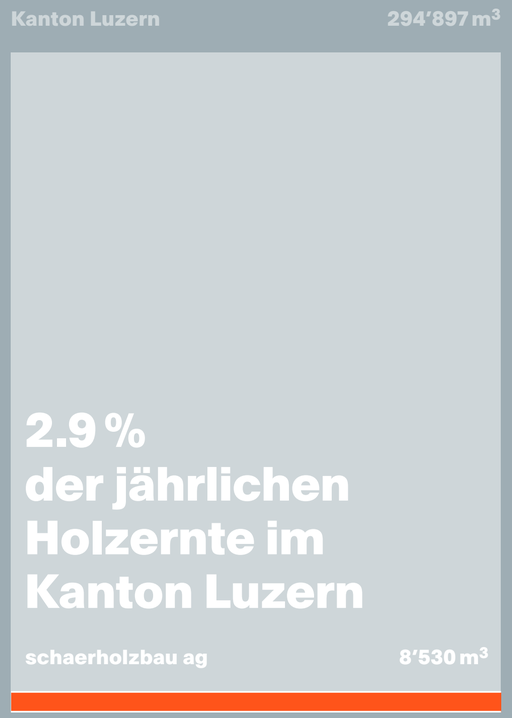
Vergleicht man das von jedem Unternehmen verwendete Rohholzvolumen mit der im gleichen Jahr im jeweiligen Kanton eingeschlagenen Gesamtmenge, sticht der Fall von Resurses SA hervor, das 9.6 % der jährlichen Einschlagsmenge des Kantons ausmacht. Diese Zahlen beziehen sich auf das insgesamt eingeschlagene Volumen.

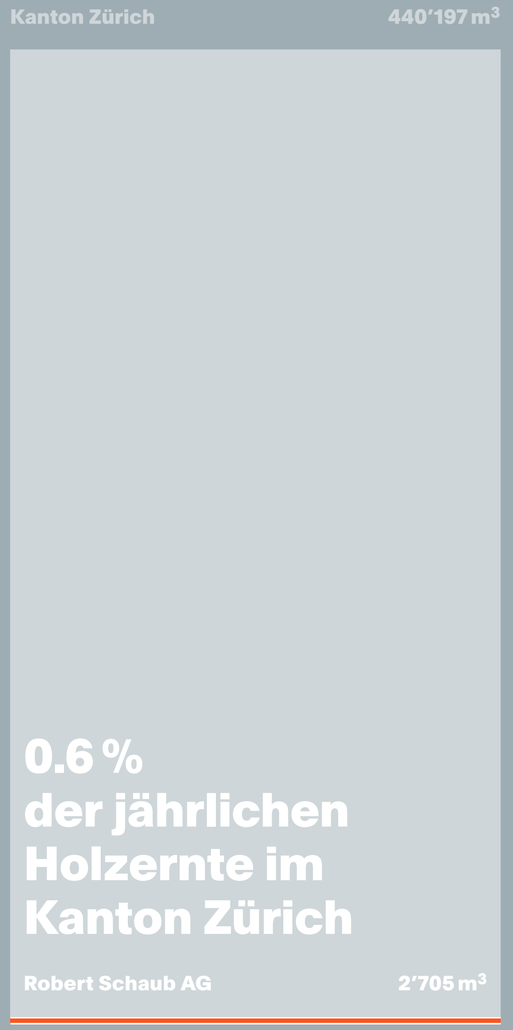
HILDEBRAND

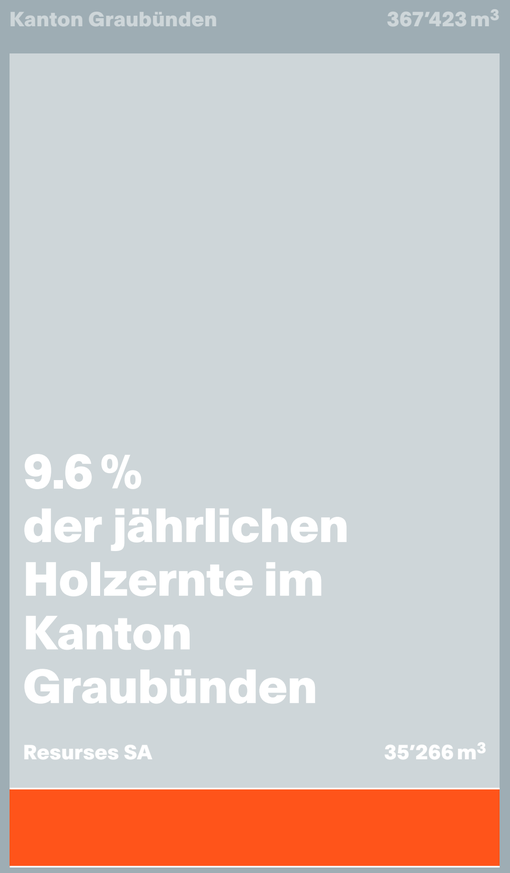
zh aw Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen Institut Urban Landscape

schaerholzbau |S|C|H|A|U|B|

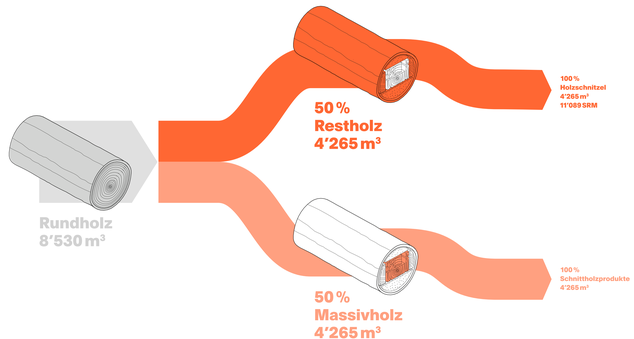
UFFER HOLZ AG



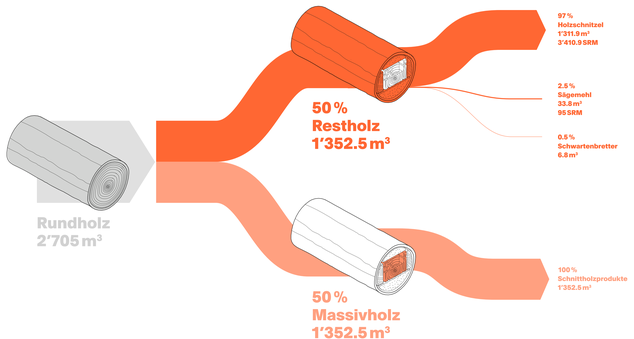
# Weiterverarbeitung von Rundholz







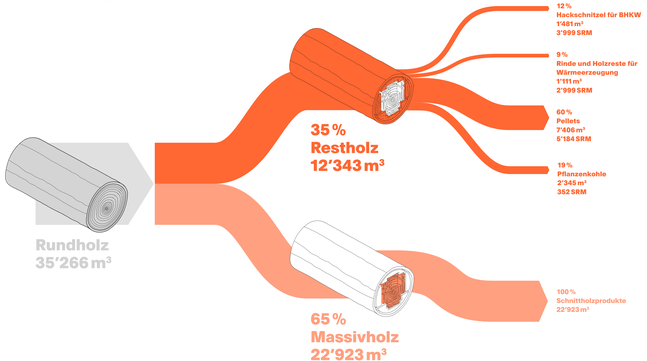

# Weiterverarbeitung von Rundholz



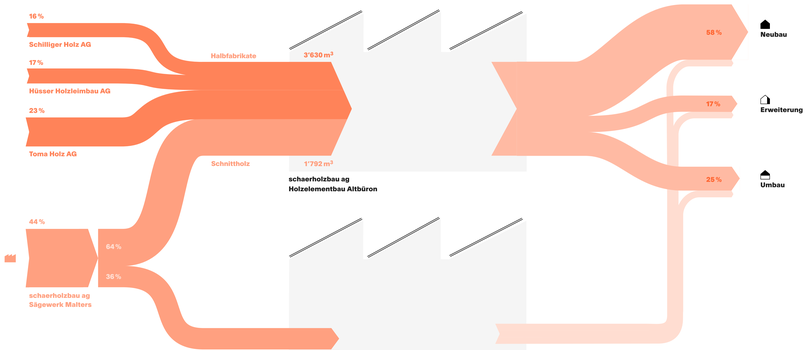





# Weiterverarbeitung von Rundholz



# Produktion




HILDEBRAND zh dw schaerholzbau



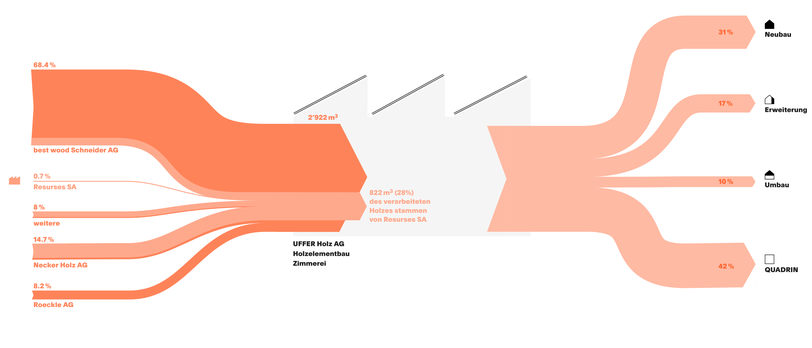
# Produktion




HILDEBRAND zh dw |S|C|H|A|U|B|



# Produktion




HILDEBRAND zh dw UFFER

# Zulieferer: Sortimente nach Lieferanten




| | Lieferanten | Sortimente | 6'430 m³ |
|---|---|---|---|
| 16 % | Schilliger Holz AG | Brettschichtholz 9 %<br>Brettsperrholz 7 % | 1'060 m³ |
| 17 % | Hüsser Holzleimbau AG | Brettschichtholz 17 % | 1'100 m³ |
| 23 % | Toma Holz AG | Lamellenholz 16 %<br>Massivholzplatten 7 % | 1'470 m³ |
| 44 % | schaerholzbau ag Sägewerk | Latten<br>Schalungen | 2'800 m³ |





# Zulieferer: Sortimente nach Lieferanten




| | Lieferanten | Sortimente | 1'453 m³ |
|---|---|---|---|
| 15 % | Balteschwiler AG | Brettschichtholz 2.4 %<br>Dreischichtplatten 12.6 % | 212 m³ |
| 8 % | Braun AG | Brettschichtholz 2.3 %<br>Dreischichtplatten 5.7 % | 121 m³ |
| 8 % | Holz Stürm AG | Brettsperrholz 8 % | 114 m³ |
| 5 % | weitere | Brettschichtholz 2.3 %<br>Dreischichtplatten 2.7 % | 73 m³ |
| 64 % | Robert Schaub AG Sägewerk | Ständerholz 39 %<br>Schalungen 16 %<br>Latten 16 % | 933 m³ |





# Zulieferer: Sortimente nach Lieferanten



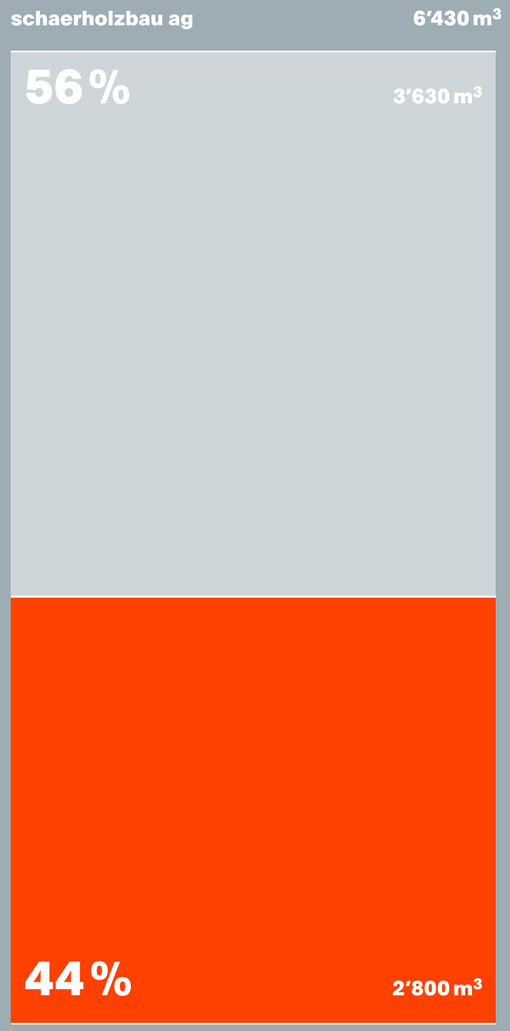

Von den insgesamt 2'922 m³ Sortimenten, die von verschiedenen Zulieferern an die Uffer Holz AG geliefert werden, stammen rund 800 m³ verarbeitetes Holz von der Resurses SA und fliessen als Halbfabrikate ins Unternehmen zurück. Weitere 22 m³ Schnittholz gelangen direkt von der Resurses SA zur Uffer Holz AG. Insgesamt enthält damit rund ein Drittel (28 %) der an die Uffer Holz AG gelieferten Sortimente Holz der Resurses SA.

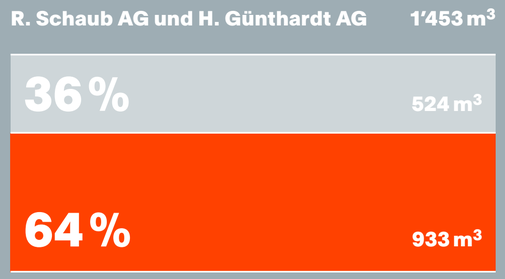
| | Lieferanten | Sortimente | | 2'922 m³ |
|---|---|---|---|---|
| 68.4 % | best wood Schneider | Brettschichtholz<br>Brettsperrholz<br>Decken Brettschichtholz<br>Dreischichtplatten<br>DUO-Platten<br>Weichfaserplatten | | 2'000 m³ |
| | | | 200m³ | |
| 14.7 % | Necker Holz AG | Brettschichtholz<br>DUO-Balken | 400m³ | 430 m³ |
| 8.2 % | Roeckle AG | Dreischichtplatten | | 240 m³ |
| 8 % | weitere | Brettsperrholz | 200m³ | 230 m³ |
| 0.7 % | Resurses SA Sägewerk | Schnittholz | | 22m³ |

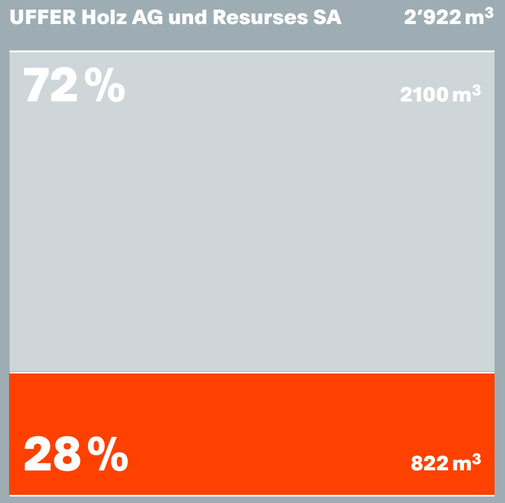
# Zulieferer Halbfabrikate im Vergleich



**Externe Zulieferer**
**Jährlicher Einschnitt Sägewerk**
**Daten zu ergänzen**




Die drei Unternehmen verfolgen unterschiedliche Strategien hinsichtlich der Herkunft ihrer Halbfertigprodukte. Die schaerholzbau ag und die Robert Schaub AG können fast die Hälfte bzw. zwei Drittel ihres Bedarfs selbst produzieren. Die UFFER Holz AG hingegen bezieht den Grossteil über externe Holzfirmen. Die Werkpartner erhalten das Holz von der Resurses SA, verarbeiten es zu Halbfabrikaten und liefern diese zurück an die UFFER Holz AG, wo sie abschliessend zusammengebaut werden.

HILDEBRAND zhaw Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen Institut Urban Landscape

schaerholzbau |S|C|H|A|U|B| UFFER HOLZ AG

# 5 Energie

# Energieverbrauch und -erzeugung







# Energieverbrauch und -erzeugung








# Energieverbrauch und -erzeugung



# Energieverbrauch und -erzeugung







# Energieverbrauch und -erzeugung





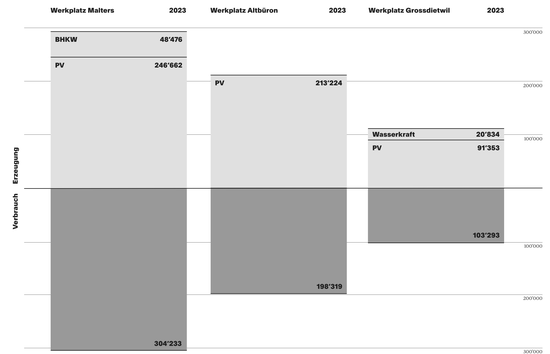


# Energieverbrauch und -erzeugung



# Energieverbrauch und -erzeugung: Werkplätze im Vergleich

Energieerzeugung (kWh)
Energieverbrauch (kWh)



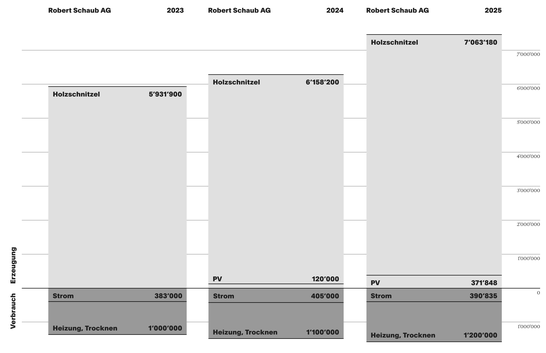

Die schaerholzbau ag betreibt ihre Firma so emissionsarm wie möglich und setzt auf erneuerbare Energien. Photovoltaikanlagen erzeugen mehr Strom, als gebraucht wird, und an allen drei Standorten wird Restholz zur Wärmeversorgung genutzt. Zudem werden umliegende Wohn- und Gewerbegebäude mit Energie versorgt. In Malters produziert ein modernes Blockheizkraftwerk 60 Kilowatt Wärme und 20 Kilowatt Strom aus Reststoffen. Selbst die Fahrzeuge werden mit eigenem Strom betrieben.

HILDEBRAND zhaw schaerholzbau



# Energieverbrauch und -erzeugung: Entwicklung

Energieerzeugung (kWh)
Energieverbrauch (kWh)



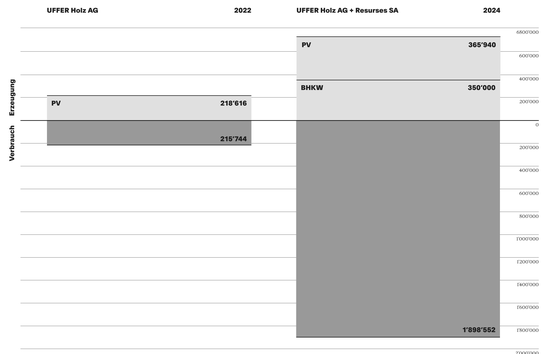

Die Robert Schaub AG setzt auf ein umfassendes Energiekonzept, das Effizienz, Nachhaltigkeit und regionale Ressourcennutzung verbindet. Herzstück ist die eigene Holzschnitzelheizung mit zwei Kesseln (900 kW und 2'000 kW) sowie grossen Pufferspeichern (200'000 Liter), die Wärme für Werkstätten, Verwaltungsgebäude und angeschlossene Liegenschaften bereitstellen. Das System speist ein Nahwärmenetz von circa 6,3 km Länge, das mehr als 100 Gebäude versorgt. Die Wärme stammt einschliesslich aus Restholz der Produktion und aus lokalem Forst. Durch diese Kombination aus erneuerbarer Energie, regionalem Holzbezug und intelligenter Wärmespeicherung wird der ökologische Fussabdruck reduziert und gleichzeitig ein wirtschaftlicher Betrieb ermöglicht.

HILDEBRAND zhaw |S|C|H|A|U|B|



# Energieverbrauch und -erzeugung: Entwicklung

Energieerzeugung (kWh)
Energieverbrauch (kWh)



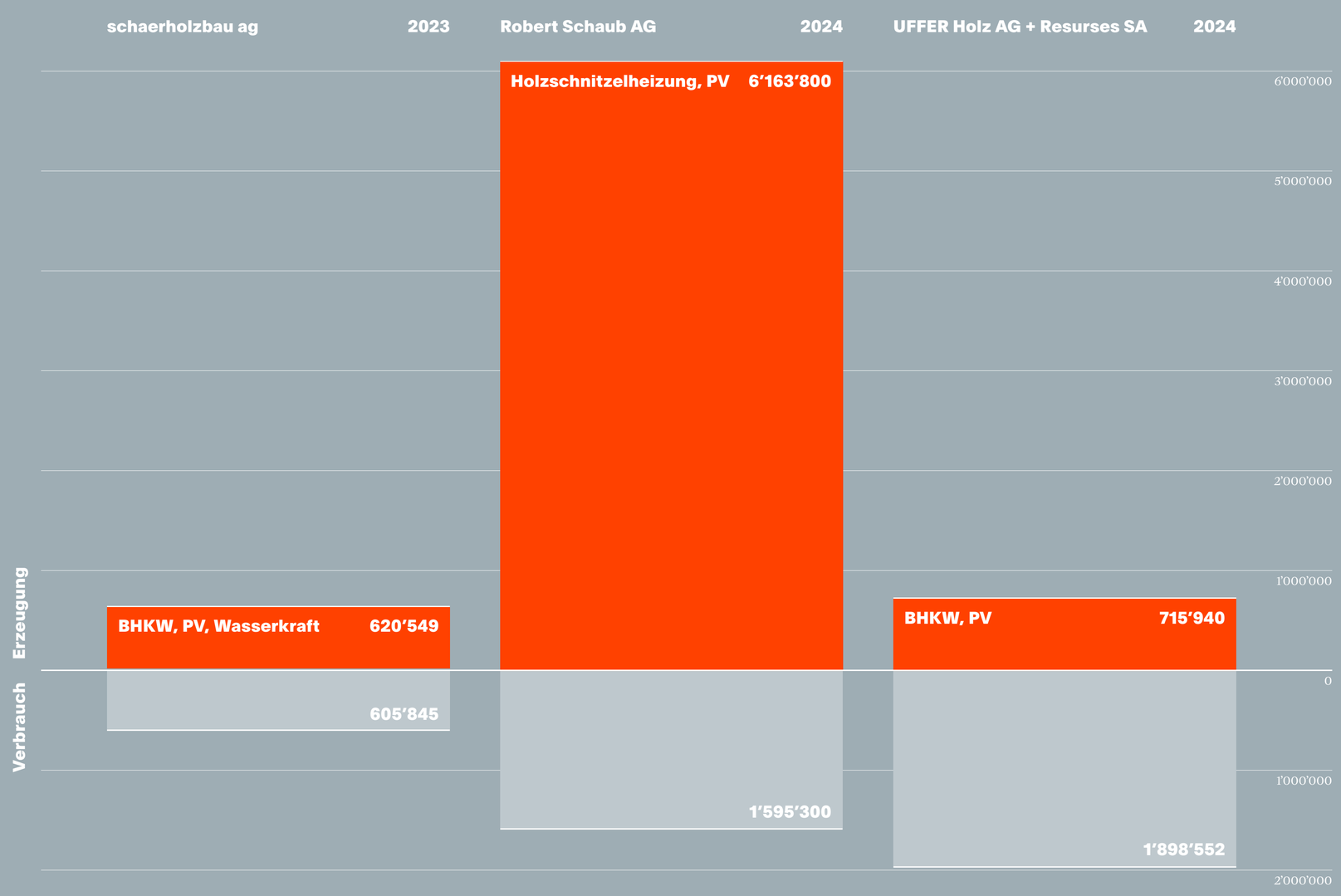

Der Gebäudepark der UFFER Holz AG wird überwiegend mit Solarstrom betrieben. In der Resurses SA wird Restholz in der Energiezentrale weiterverarbeitet, um maximale Wertschöpfung zu erzielen. Wärme, Pyrolyse, Pelletierung, Blockheizkraftwerk und Photovoltaik ergänzen sich optimal. Das Sägewerk benötigt große Energiemengen, die jedoch selbst erzeugt werden: Strom liefern die Photovoltaikanlage auf dem Produktionsdach und das Blockheizkraftwerk. Wärme entsteht durch die Verbrennung von Restholz und Rinde, Holzschnitzeln in der Heizzentrale sowie durch Pyrolyse bei der Pflanzenkohleproduktion. Die erzeugte Wärme wird konsequent zur Beheizung der Gebäude genutzt, wodurch Energieerzeugung und -verbrauch effizient gekoppelt werden.

HILDEBRAND zhaw UFFER

# Energieverbrauch und -erzeugung im Vergleich



Energieerzeugung (kWh)
Energieverbrauch (kWh)



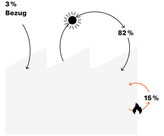

Daten zu Energiebedarf und -erzeugung aus kombinierten Systemen zeigen für jedes Unternehmen unterschiedliche Ergebnisse. Die schaerholzbau ag ist nahezu energieautark. Die Robert Schaub AG erzeugt hingegen mehr Energie, als sie verbraucht, und speist diese in das lokale Nahwärmenetz ein. Die UFFER Holz AG und Resurses SA verbrauchen zusammen mehr Energie, als sie selbst produzieren, sodass sie ergänzend auf externe Energiequellen angewiesen sind.

HILDEBRAND zhaw Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen Institut Urban Landscape
schaerholzbau |S|C|H|A|U|B| UFFER HOLZ AG

# Energieversorgung Werkplätze

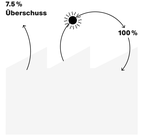
PV
Wasserkraft
BHKW
Energie aus Restholz
Energie aus anderen Quellen

## 97 %



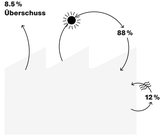

Werkplatz Malters 2023

## 107.5 %




Werkplatz Altbüron 2023

## 108.5 %




Werkplatz Grossdietwil 2023

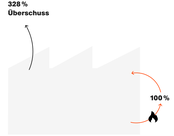




# Energieversorgung Werkplätze

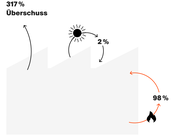
PV
Wasserkraft
BHKW
Energie aus Restholz
Energie aus anderen Quellen

## 428 %



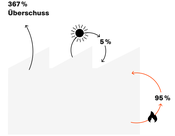

Robert Schaub AG 2023

## 417 %




Robert Schaub AG 2024

## 467 %




Robert Schaub AG 2025

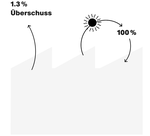




# Energieversorgung Werkplätze

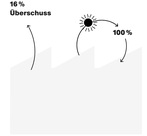
PV
Wasserkraft
BHKW
Energie aus Restholz
Energie aus anderen Quellen

## 101.3 %



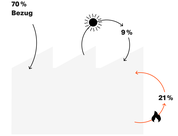

UFFER Holz AG 2022

## 116 %




UFFER Holz AG 2024

## 30 %




Resurses SA 2024

# 6 Netzwerke

# Situation Bauwerke

0 5 20 km



Neubau
Umbau
Erweiterung




Im Jahr 2024 wurden 36 Projekte erstellt, darunter 22 Neubauten, 6 Erweiterungen und 9 Umbauten. Die Projektstandorte sind auf das ganze Mittelland und verteilt in der Westschweiz verteilt.

HILDEBRAND zh aw schaerholzbau



# Situation Bauwerke

0 5 20 km



Neubau
Umbau
Erweiterung




Im Jahr 2024 hat die Robert Schnüll AG 30 Projekte realisiert, darunter 9 Neubauten, 15 Umbauten und 6 Erweiterungen. Über 96 % der Projekte liegen in einem Umkreis von 20 km, 26 Bauwerke – mehr als 86 % – sogar innerhalb von 10 km.

HILDEBRAND zh aw |S|C|H|A|U|B|



# Situation Bauwerke

0 5 20 km



Neubau
Umbau
Erweiterung
QUADRIN (Produkt von UFFER Holz AG)




Im Jahr 2024 wurden insgesamt 41 Projekte realisiert, darunter 13 Neubauten, 4 Umbauten, 7 Erweiterungen und 17 QUADRIN-Module. Mehr als 96 % der Projekte der UFFER Holz AG liegen innerhalb eines Radius von 20 km, 26 Bauwerke – über 86 % – innerhalb von 10 km. Der durchschnittliche Entfernungsradius der QUADRIN-Projekte beträgt 50 km.

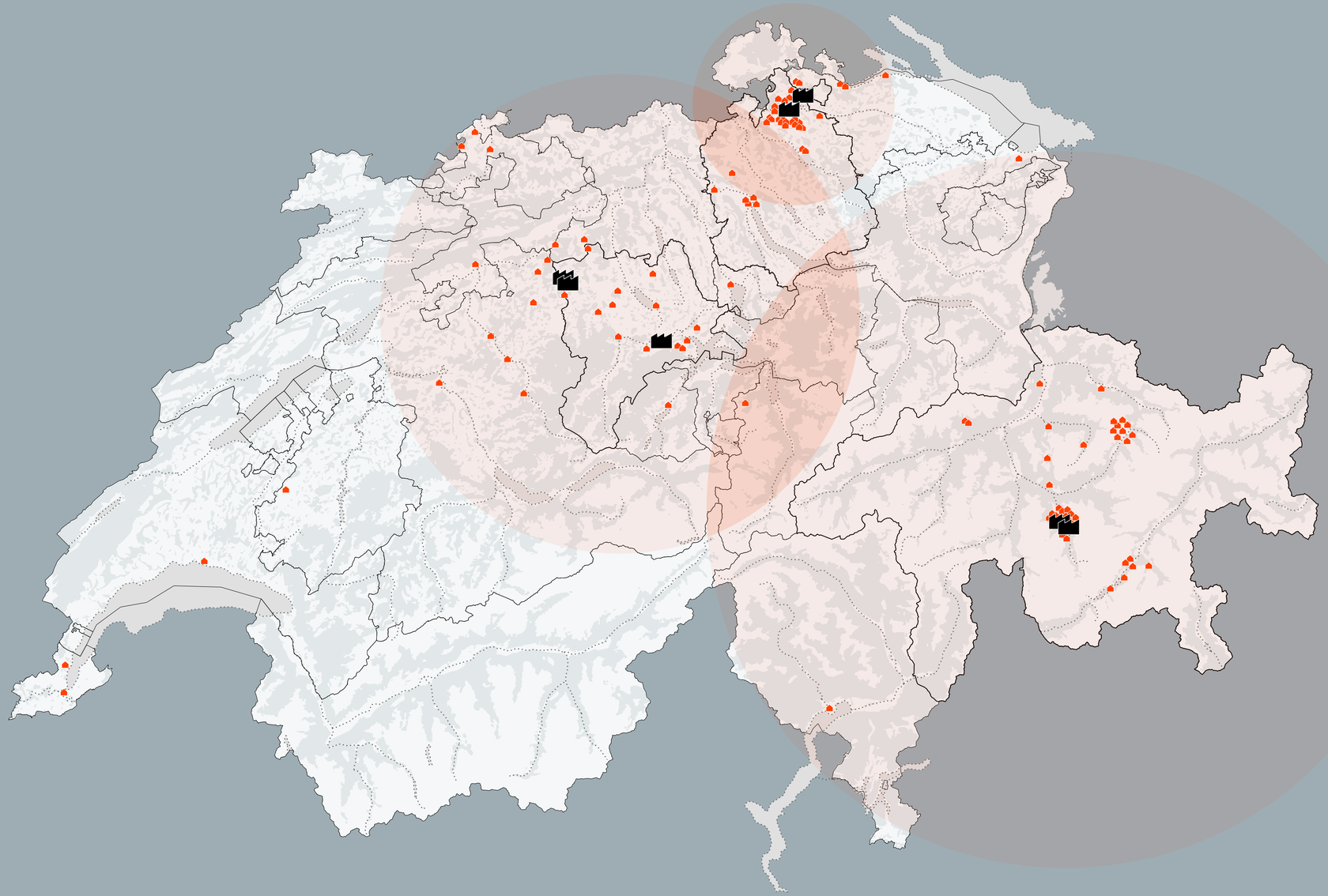
HILDEBRAND zh aw UFFER

# Übersicht Situation Bauwerke

0 25 50 km



Bauwerke



Die Absatzgebiete der Holzprodukte zeigen zwei unterschiedliche Verteilungsmuster. Die schaerholzbau ag bedient einen breit gestreuten Markt, vorwiegend im Kanton Luzern und den angrenzenden Regionen im Mittelland und vereinzelt in der Westschweiz, was einem Radius von rund 50 km entspricht. Die Robert Schaub AG weist eine deutlich stärkere räumliche Konzentration auf, wobei der Grossteil der Projekte innerhalb von 20–25 km um den Produktionsstandort zu finden sind. Die UFFER Holz AG zeigt die höchste lokale Dichte, mit Lieferungen hauptsächlich im Umkreis von etwa 10 km, bedient jedoch zusätzlich 25–30 Projekte in weiter entfernten Tälern. Dies vor allem mit dem Modul-System QUADRIN.

HILDEBRAND zhaw Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen Institut Urban Landscape

schaerholzbau |S|C|H|A|U|B| UFFER HOLZ AG

6.2 Netzwerke

# Wohnorte Beschäftigte

0 5 20 km

Beschäftigte Malters
Beschäftigte Altbüron
Beschäftigte Grossdietwil

10 km
20 km
50 km

Die schaerholzbau ag beschäftigt rund 140 Mitarbeitende (2024) an den drei Betriebsstandorten Malters, Altbüron und Grosdietwil. Davon besetzt eine Person eine Aussenstelle in Morges (VD). Über 80 % leben in einem Radius von 10 Kilometer, über 95 % in einem Radius von 20 Kilometer ihres Arbeitsortes. Die Beschäftigten bei der schaerholzbau ag sind lokal verankert und tragen zur regionalen Wirtschaft und Kultur bei (2024).

HILDEBRAND zhaw schaerholzbau

6.2 Netzwerke

# Wohnorte Beschäftigte

0 5 20 km

Beschäftigte Robert Schaub AG
Beschäftigte Heinz Günthardt AG

10 km
20 km
50 km

Die Robert Schaub AG beschäftigt 69 Mitarbeitende, davon 49 im Betrieb und auf Baustellen sowie 20 im Büro. Auf den Baustellen waren 39 Personen tätig, darunter 11 Lernende. Die überwiegende Mehrheit lebt nahe dem Arbeitsort: Über 22% (50 Personen) wohnen innerhalb von 10 Kilometern, mehr als 92 % (64 Personen) innerhalb von 20 Kilometern. Vier Mitarbeitende haben ihren Wohnsitz in Deutschland (2024).

HILDEBRAND zhaw |S|C|H|A|U|B|

6.2 Netzwerke

# Wohnorte Beschäftigte

0 5 20 km

Beschäftigte UFFER Holz AG
Beschäftigte Resurses SA

Wochenaufenthalter

Beschäftigte UFFER Holz AG
Beschäftigte Resurses SA

10 km
20 km
50 km

Die Uffer Holz AG beschäftigt rund 25 Mitarbeitende, die Resurses SA 18 Personen. Sechs Mitarbeitende sind Wochenaufenthalter, davon zwei aus dem Ausland (Deutschland und Italien). Über 72 % der Mitarbeitenden (31 Personen, einschliesslich der Wochenaufenthalter) wohnen innerhalb eines Radius von 10 Kilometern, mehr als 93 % innerhalb von 20 Kilometern ihres Arbeitsortes (2024).

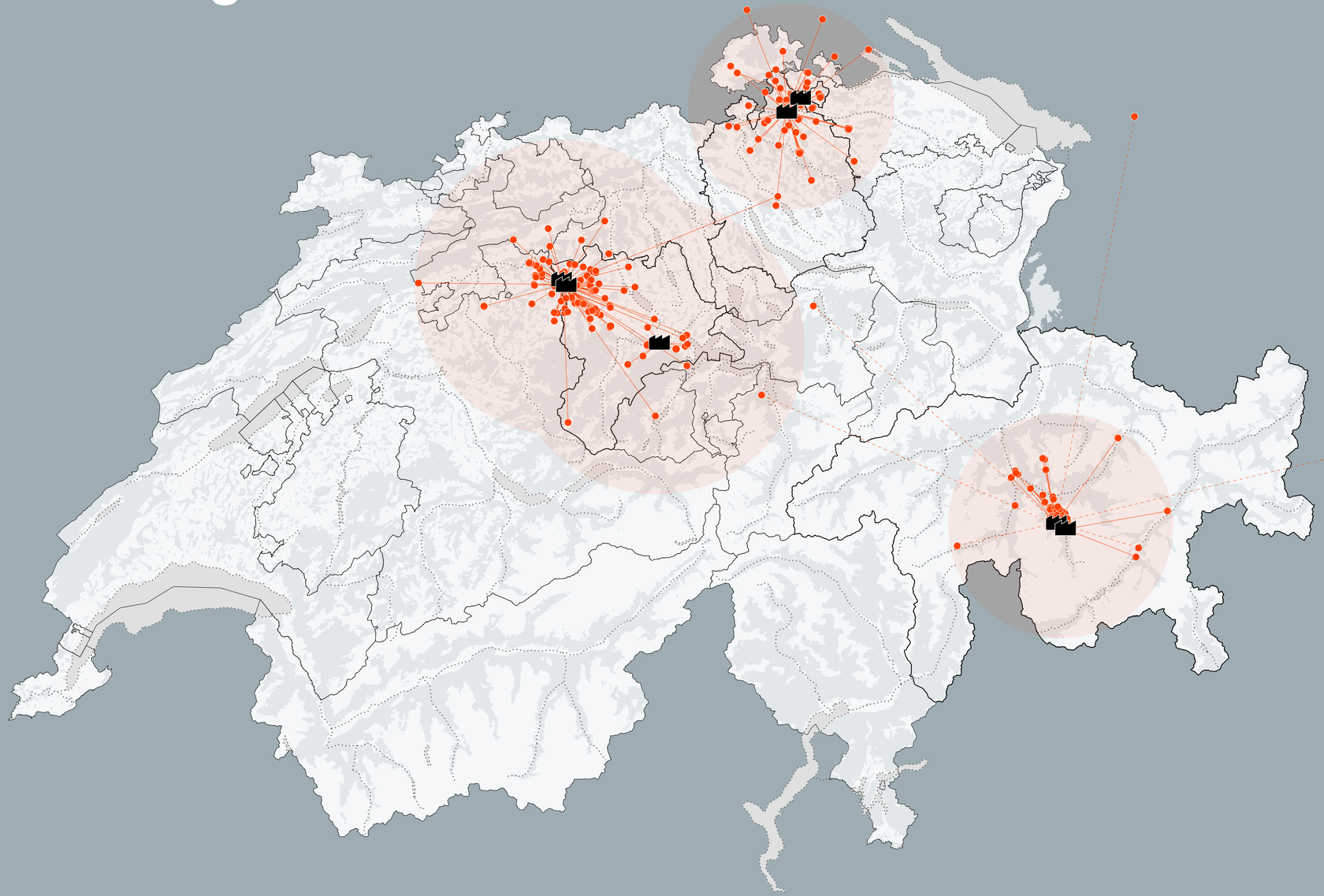
HILDEBRAND zhaw UFFER

# Übersicht Wohnorte Beschäftigte

0 25 50 km



Beschäftigte



Mit wenigen Ausnahmen wohnen die meisten Mitarbeitenden aller drei Unternehmen innerhalb von 20 km ihres Arbeitsortes, viele sogar im Umkreis von 10 km. Dies unterstreicht die Bedeutung der Holzindustrie für die Stabilisierung der Bevölkerungszahlen in überwiegend ländlichen Regionen ausserhalb der grossen urbanen Zentren der Schweiz.

Es zeigt die regionale Verankerung der Belegschaft auf und unterstreicht die lokale Bedeutung des Unternehmens für Beschäftigung und Arbeitskräfteversorgung in der Umgebung.

HILDEBRAND zhaw Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen Institut Urban Landscape

schaerholzbau |S|C|H|A|U|B| UFFER HOLZ AG

6.3 Netzwerke

# Wald- und Holzwirtschaft

0 5 20 km



**Waldorganisationen**

1 Verein Waldregion Pilatus Nord
2 Wald Luzerner Hinterland
3 Waldgenossenschaft oberes Entlebuch

**Stammholzhändler**

4 Swiss Krono AG, Menznau
5 Tschopp AG, Buttisholz

**Zulieferer**

6 Toma Holz AG, Buttisholz
7 Schiltiger Holz AG, Küssnacht am Rigi

**Werkgruppen**

8 Rudolf Geiser AG, Langenthal
9 Lackierwerk Roggwil
10 Herzog Elmiger AG, Obermuu




Die regionalen Netzwerke in der Wald- und Holzwirtschaft rund um die schaerholzbau ag befinden sich räumlich in einem Radius von rund 50 Kilometer.

HILDEBRAND zh dw schaerholzbau

6.3 Netzwerke

# Wald- und Holzwirtschaft

0 5 20 km



**Waldorganisationen**

1 Andelfingen, Kleinandelfingen, Ossingen
2 Frauenfeld Unterthurgau
4 Niderholz
5 Flaachtal
6 Wellenberg fortuso
7 Thurfuist
8 Chollirist
9 Stadt Stein am Rhein

**Stammholzhändler**

10 Brandenbarger Holz GmbH, Flaach
11 Allgäuer Holz GmbH, Willisau
12 Konrad Kistler AG, Unterstammheim
13 Möckli Sägerei, Basadingen

**Zulieferer**

14 Woodpecker Group AG, Frauenfeld
15 Braun AG, Gossau
16 Leimholz Haag AG, Steinach
17 Holz+Funktion AG, Wauwil

**Werkgruppen**

18 Woodpecker Group AG, Frauenfeld
19 Braun AG, Gossau
20 Leimholz Haag AG, Steinach
21 Holz+Funktion AG, Wauwil
22 Holz Stürm, Goldach
23 Balteschwiler, Lachenburg
24 Hüsser Holzleimbau AG, Bremgarten
25 Konrad Keller AG




Die regionalen Netzwerke in der Wald- und Holzwirtschaft rund um die Robert Schaub AG befinden sich räumlich in einem Radius von rund 50 Kilometer.

HILDEBRAND zh dw |S|C|H|A|U|B|

6.3 Netzwerke

# Wald- und Holzwirtschaft

0 5 20 km



**Vertragsgemeinden**

10 Stammholzhändler und -abnehmer
Zulieferer und Werkgruppen

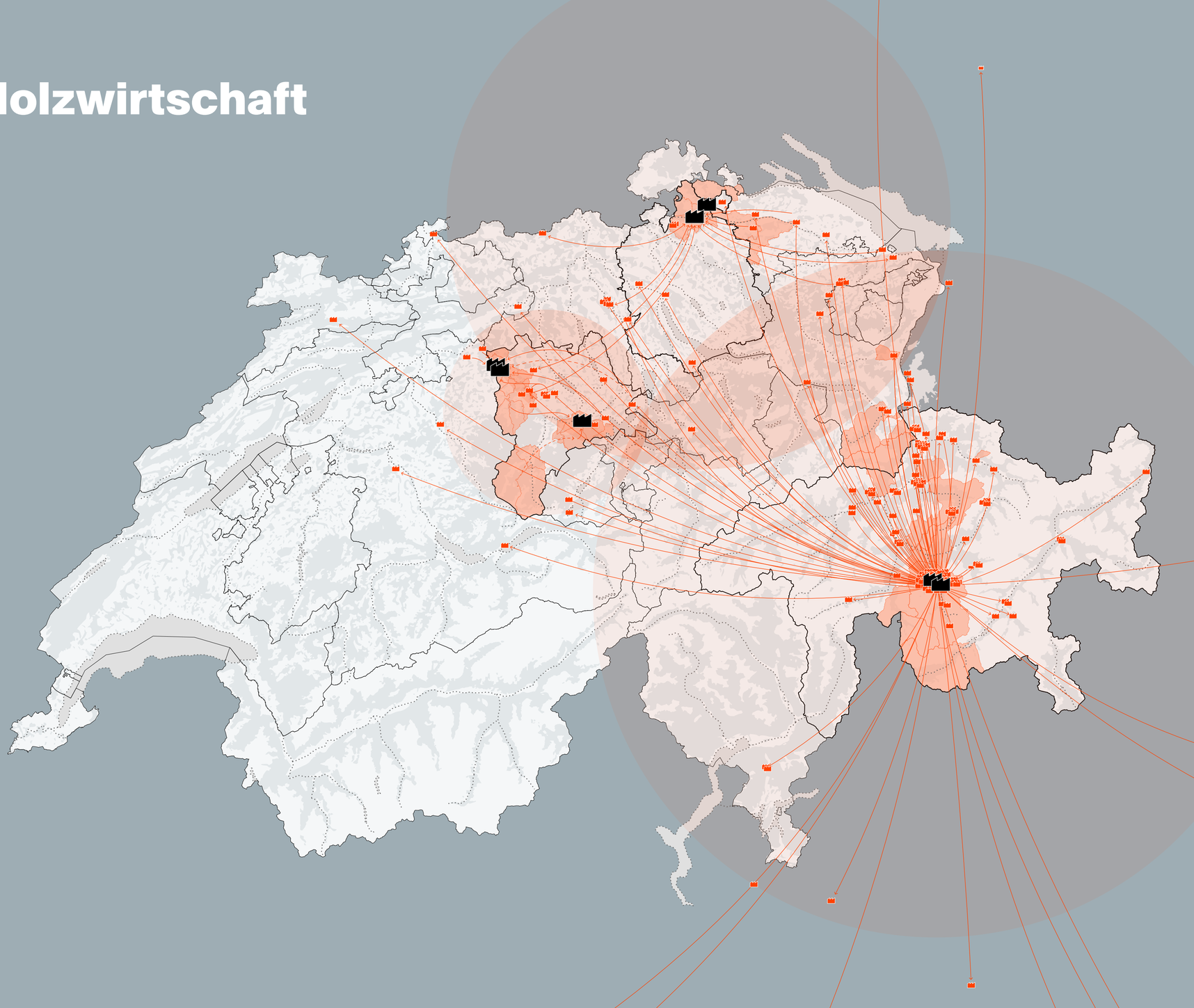
# Übersicht Wald- und Holzwirtschaft

0 25 50 km



**Waldorganisationen (LU)**
**Forstreviere (ZH)**
**Vertragsgemeinden (GR)**

**Stammholzhändler**
**Zulieferer**
**Werkgruppen**



Der Vergleich zwischen der Herkunft der von den untersuchten Betrieben genutzten Waldressourcen und den sie beliefernden Unternehmen zeigt, dass diese Produzenten überwiegend auf nahegelegene Rohstoffe und Halbfabrikate im Umkreis von 20–25 km zurückgreifen; nur vereinzelt stammen Lieferungen aus Entfernungen von mehr als 50 km. In einigen Fällen lassen sich Überschneidungen bei den Zulieferern beobachten – etwa zwischen der schaerholzbau ag und der Robert Schaub AG sowie zwischen der Robert Schaub AG und der UFFER Holz AG.

HILDEBRAND zhaw Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen Institut Urban Landscape

schaerholzbau |S|C|H|A|U|B| UFFER HOLZ AG

6,4 Netzwerke

# Wertschöpfungsnetzwerke

0 5 20 km



- Bauwerke
- Beschäftigte
- Stammholzhändler
- Zulieferer
- Werkgruppen
- Waldorganisationen

10 km

20 km

50 km

Die Übersicht der Wertschöpfungsnetzwerke zeigt die Überlagerungen aller Akteure und räumlichen Tätigkeiten rund um die schaerholzbau ag. Sie liegen in einem Radius von rund 50 Kilometer.

HILDEBRAND

zhaw

schaerholzbau

6,4 Netzwerke

# Wertschöpfungsnetzwerke

0 5 20 km



- Bauwerke
- Beschäftigte
- Stammholzhändler
- Zulieferer
- Werkgruppen
- Waldorganisationen

10 km

20 km

50 km

Die Übersicht der Wertschöpfungsnetzwerke zeigt die Überlagerungen aller Akteure und räumlichen Tätigkeiten rund um die Robert Schaub AG. Sie liegen in einem Radius von rund 50 Kilometer.

HILDEBRAND

zhaw

|S|C|H|A|U|B|

6,4 Netzwerke

# Wertschöpfungsnetzwerke

0 5 20 km



- Bauwerke
- Beschäftigte
- Stammholzhändler
- Zulieferer
- Werkgruppen
- Waldorganisationen

10 km

20 km

50 km

Die regionalen Netzwerke in der Holzwirtschaft rund um die UFFER Holz AG und die Resurses SA befinden sich hauptsächlich in einem Radius von rund 50 Kilometer. Einige wenige Stammholzhändler und Werkgruppen sind im Unter- und Mittelland situiert.

HILDEBRAND

zhaw

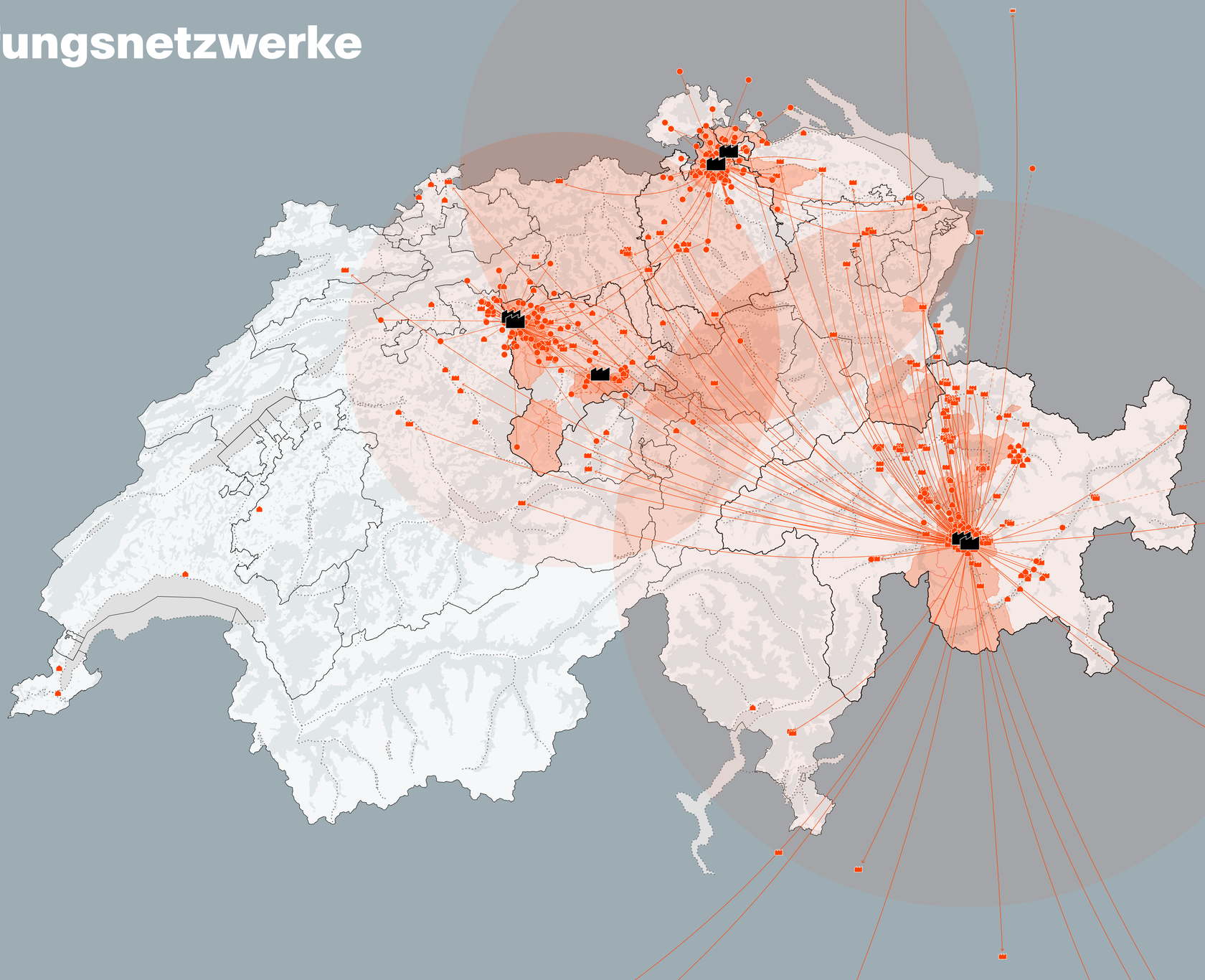
UFFER

# Übersicht Wertschöpfungsnetzwerke

0 25 50 km



- Bauwerke
- Beschäftigte
- Stammholzhändler
  Zulieferer
  Werkgruppen
- Waldorganisationen
  Forstreviere (ZH)
  Vertragsgemeinden (GR)



Durch die Zusammenführung von Informationen zur Herkunft der Rohmaterialien, den Standorten der Produktionsbetriebe, den Wohnorten der Mitarbeitenden, den geschäftlichen Partnerschaften sowie den Projektstandorten bestätigt sich die zentrale Hypothese der Studie: Die untersuchten Unternehmen sind tief in ihren Regionen verankert. Sie schaffen ökonomischen, sozialen und ökologischen Mehrwert, bieten nachhaltige Bauleistungen und stärken die jeweiligen Bioregionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette – vom Baum bis zum Gebäude.

HILDEBRAND zhaw Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen Institut Urban Landscape

schaerholzbau |S|C|H|A|U|B| UFFER HOLZ AG

# Übersicht Datenmatrix

| | schaerholzbau ag (2023) | Robert Schaub AG + Heinz Günthardt AG (2024) | UFFER Holz AG + Resurses SA (2024) |
|---|---|---|---|
| **Mitarbeitende** | 140 | 69 | 43 (120 UFFER GRUPPE) |
| **Parzellengrösse** | 29’520 $m^2$ | 30’545 $m^2$ | 28’500 $m^2$ |
| **Holzeinschnitt** | 8’530 $m^3$ | 2’705 $m^3$ | 35’266 $m^3$ |
| **Halbfabrikate** | 6’430 $m^3$ | 1’453 $m^3$ | 2’922 $m^3$ |
| **davon intern produziert** | 44 % | 64 % | |
| **Energieerzeugung** | 620’549 kWh | 6’163’800 kWh | 715’940 kWh |
| **Bauwerke** | 36 | 30 | 41 (u.a. 17 QUADRIN) |

HILDEBRAND zhaw Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen Institut Urban Landscape

schaerholzbau |S|C|H|A|U|B| UFFER HOLZ AG

# Fazit

Die Studie «MEHRwert HOLZ – Wertschöpfung Holzindustrie» trägt zu einem tieferen Verständnis der Schweizer Holzbaupraktiken bei, indem sie Wertschöpfungsdynamiken anhand konkreter Beispiele visuell darstellt. Sie richtet sich an verschiedene Zielgruppen, darunter die Holzbaubranche, die die Erkenntnisse nutzen kann, um den Mehrwert ihrer Tätigkeiten räumlich und grafisch zu kommunizieren; die öffentlichen Stellen, die auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse mögliche neue Handlungsfelder identifizieren können; sowie Architektinnen und Bauherren, um sie für ökologische, ökonomische und kulturelle Vorteile in der Nutzung von Schweizer Holz zu sensibilisieren.

Schliesslich ist die Studie als Kommunikationsmittel, welches die vielfältigen Vorteile von Schweizer Holz einer breiten Öffentlichkeit vermittelt und dadurch die künftige und verantwortungsbewusste Nachfrage nach dieser nachwachsenden Ressource fördert.

# Impressum

MEHRwert HOLZ – Wertschöpfung Holzindustrie
schaerholzbau ag  Robert Schaub AG  UFFER Holz AG


**Initiert durch**
HILDEBRAND

**Unterstützt durch**
Bundesamt für Umwelt (BAFU)
Aktionsplan Holz

**In Zusammenarbeit mit**
ZHAW – Zürcher Hochschlue für Angewandte Wissenschaften
Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen
Institut Urban Landscape
Stefan Kurath



**Autorenschaft**
Celina Martinez-Cañavate (Projektleitung), HILDEBRAND
Thomas Hildebrand, HILDEBRAND
Carla Ferrer, ITER

**Mitarbeit und Gestaltung**
Joséphine Hugo, HILDEBRAND
Megan Adé, HILDEBRAND



**Bildnachweis**
Die in der Vergleichsstudie verwendeten Abbildungen stammen aus den drei Einzelstudien schaerholzbau ag, Robert Schaub AG und UFFER Holz AG. Detaillierte Bildzuordnungen sind den jeweiligen Einzelstudien zu entnehmen.

**Datengrundlage Karten:**
Bundesamt für Landestopografie swisstopo
Geoportal Kanton Luzern, Zürich und Graubünden



**Copyright**
© 2025, HILDEBRAND und Autorenschaft

Die in der Studie verwendeten Fotografien stammen von den angegebenen Fotograf:innen. Die Karten basieren auf den genannten geografischen Datenquellen. Grafiken und gestalterische Elemente wurden von der Autorenschaft erstellt und stehen unter Copyright. Eine Weiterverwendung ist nur mit Zustimmung erlaubt.



**Kontakt**
Celina Martinez-Cañavate
martinez@hildebrand.ch



**Stand**
April 2026


Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU
Aktionsplan Holz

HILDEBRAND

zhaw Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen
Institut Urban Landscape

schaerholzbau

|S|C|H|A|U|B|

UFFER HOLZ AG